



Budget 2026

der Bürgergemeinde Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Struktur des Rechnungswesens.....	4
1.2	Anpassungen aufgrund Projekts «Redesign ABACUS23+»	5
2	Eckdaten.....	7
2.1	Das Wichtigste in Kürze	7
2.2	Gestufte Erfolgsausweise	8
2.2.1	Betriebliches Ergebnis.....	8
2.2.2	Gesamtergebnis	11
3	Funktionen.....	12
3.1	Zusammenzug.....	12
3.2	Ertragbringende Bereiche	16
3.2.1	Geld- und Wertschriftenanlagen	16
3.2.2	Immobilien Finanzvermögen (FV)	18
3.2.3	Wald.....	21
3.3	Aufgabenerfüllende Bereiche.....	23
3.3.1	Behörden	23
3.3.2	Bürgerkanzlei.....	24
3.3.3	Human Resources.....	26
3.3.4	Finanzverwaltung	27
3.3.5	Informatik.....	29
3.3.6	Domänenverwaltung	31
3.3.7	Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen.....	33
3.3.8	Forstbetrieb.....	34
3.3.9	Steuern und Abschreibungen a. o. Liegenschaftsunterhalt	36
3.3.10	Bürgerbibliothek.....	38
3.3.11	Naturhistorisches Museum.....	40
3.3.12	Casino Bern	43
3.3.13	St. Petersinsel	47
3.3.14	SORA.....	49
3.3.15	Berner Generationenhaus	54
3.3.16	Burgerspittel	56
3.3.17	Bürgerliches Sozialzentrum	59

3.3.18	Armengut	61
3.3.19	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	63
3.3.20	Beiträge	65
3.4	Investitionsrechnung nach Funktionen.....	69
4	Sachgruppen	70
4.1	Erfolgsrechnung	70
4.2	Investitionsrechnung	70
5	Substanzindex.....	71
6	Antrag.....	72

Anhänge

- 1 Detaillierte Investitionsrechnung**
- 2 Produktgruppenbudget NMBE**

Hinweis

Die Zahlen in dieser Berichterstattung sind ohne Dezimalstellen dargestellt. Aus diesem Grund können die ausgewiesenen Totale aufgrund möglicher Rundungsdifferenzen nicht exakt hergeleitet werden. Den Totalen, die mittels Excel-Formeln berechnet wurden, liegen die exakten Zahlen (inkl. Dezimalstellen) zugrunde.

1 Einleitung

1.1 Struktur des Rechnungswesens

Das Budget 2026 wird nach den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) des Kantons Bern erstellt.

Das Budget umfasst alle Konten der Erfolgs- und Investitionsrechnung. Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Aufwände, welche über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Das Budget der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Burgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

1	Ertragbringend
10	Finanzanlagen
1011	Geld- und Wertschriftenanlagen
11	Sachanlagen
1111	Immobilien FV
1131	Wald



2	Aufgabenerfüllend
20	Zentrale Leistungen
2000	Behörden
2010	Bürgerkanzlei
2020	Human Resources
2030	Finanzverwaltung
2040	Zentrale Informatik
2050	Domänenverwaltung
2051	Zentrale Immobilien VV
2060	Forstbetrieb
2090	Steuern
2095	Abschreibungen a. o. LU

21	Wissenschaft
2110	Bürgerbibliothek
2120	Naturhistorisches Museum
2190	Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung

22	Kultur
2210	Casino Bern
2221	St. Petersinsel
2290	Beiträge und Projekte Kultur

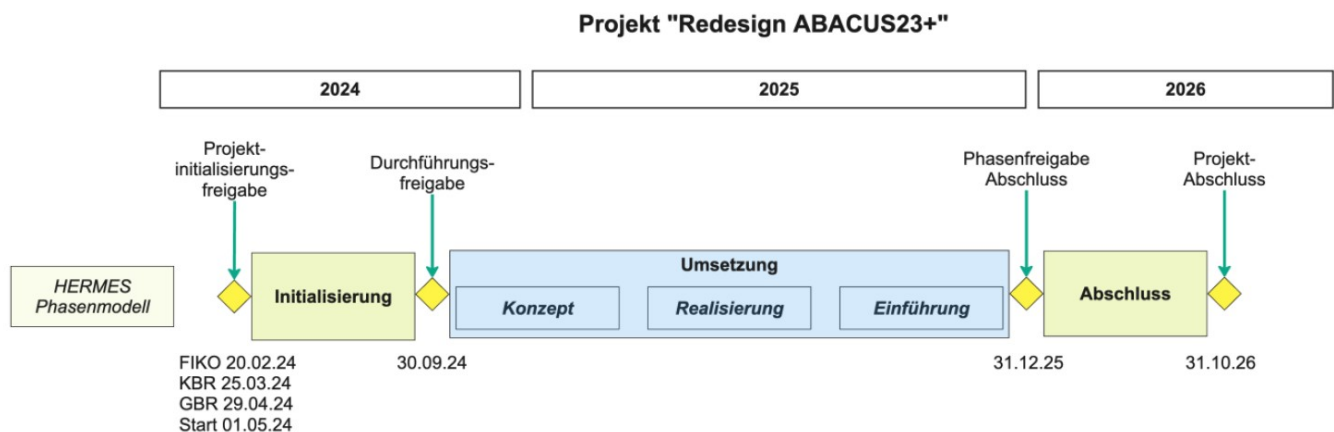
23	Engagement in Kultur und Gesellschaft
2390	Beiträge und Projekte EKG

24	Soziales
2410	SORA
2420	Berner Generationenhaus
2430	Burgerspittel
2440	Bürgerliches Sozialzentrum
2450	Armengut
2460	Kindes- und Erwachsenenschutz
2490	Beiträge und Projekte Soziales

1.2 Anpassungen aufgrund Projekts «Redesign ABACUS23+»

Die Burgergemeinde Bern verwendet seit 2002 die ERP-Software der Firma Abacus Research AG. Die Vielfalt und Komplexität der Burgergemeinde bzw. ihrer Institutionen und Abteilungen, das Wachstum sowie neue Compliance- und IT-Anforderungen haben dazu geführt, dass die aktuelle Abacus-Lösung an ihre funktionellen Grenzen gestossen ist. Es bedarf daher eines Redesigns und eines Updates auf die neuste Version, damit der Support auch in Zukunft gewährleistet ist und die von den Abteilungen und Institutionen benötigten Anforderungen und Erweiterungen eingesetzt werden können.

Mit dem Projekt «Redesign ABACUS23+» soll die aktuelle Softwarelösung in eine sichere, effizientere und zukunftsgerichtete ERP-Systemlandschaft überführt werden.



Das Projekt «Redesign ABACUS23+» ist mit der Konzeption und der anschliessenden Umsetzung im Jahr 2024 gestartet und die neue Abacus Umgebung wird ab dem 1.1.2026 für die gesamte Burgergemeinde Bern und für alle Institutionen und Abteilungen in Betrieb genommen. Aus diesem Grund wurden Anpassungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2026 bereits bekannt waren, im Budget berücksichtigt. Es sind diese im Wesentlichen folgende wichtigen Punkte:

Organisation

Die Bereiche «Ertragsbringend» und «Aufgabenerfüllend» bleiben wie bestehend, einzig die Nummerierungen der Geschäftsbereiche haben sich z.T. geändert. Aus der «Allgemeinen Verwaltung» wurde neu die «Burgerverwaltung». Die Bereiche «Bürgerkanzlei», «Human Resources» und «Finanzverwaltung» haben einen eigenen Geschäftsbereich erhalten und budgetieren neu separat. Aus «SORA für Familien» und «SORA für junge Erwachsene» wurde ein Geschäftsbereich «SORA».

Kontenpläne

Der HRM2-Kontenplan aus konsolidierter Sicht der Burgergemeinde Bern bleibt wie bestehend. Durch die neue Organisationsstruktur im Abacus, in der jeder «Geschäftsbereich» neu ein «Unternehmen» ist, konnte ein eigener Kontenplan nach Curaviva, Gastro, KMU etc. hinterlegt werden. Jedes individuelle Konto wird anschliessend auf das entsprechende HRM2-Konto gemappt. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem bestehenden und neuen Kontenplan, wurden einzelne Sachverhalte neu diskutiert und definiert, was nun zu minimalen Abweichungen in den einzelnen Kontengruppen geführt hat.

Entschädigungen der Kommissionsmitglieder

Neu werden alle Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder im Geschäftsbereich 2000 «Behörden» budgetiert und ab 2026 ausbezahlt. Alle anderen Kosten für die Kommission werden weiterhin in den einzelnen Institutionen budgetiert.

Interne Verrechnungen

Möglichst alle internen Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden neu über interne Verrechnungen abgebildet. Dies hat nun unter anderem folgende Verschiebungen zur Folge:

- HKNK Heiz- und Nebenkosten: früher unter «Ver- und Entsorgung Liegenschaften»
- Versicherungen: Haftpflicht- und Sachversicherungen waren früher unter «Dienstleistungen- und Honorare»
- Leistungen «Bürgerkanzlei»: für GEVER, Webseite etc., früher unter «Dienstleistungen- und Honorare»
- Leistungen «Human Resources»: Alle neu zentralisierten HR-Tätigkeiten werden durch das HR ausgeführt. Dadurch werden die Personalkosten in den einzelnen Institutionen entlastet, diese erhalten für die Leistungen je Mitarbeiter:in neu eine interne Verrechnung.
- Leistungen «Finanzverwaltung»: Nebst der Buchführung werden hier neu auch die Abacus-User verrechnet und nicht mehr aus dem Bereich Zentralen Informatik.
- Einbürgerungen: Die Einbürgerungen werden neu auch auf der Aufwandseite in der Kanzlei (wo diese eingenommen werden) als interne Verrechnung verbucht und dann als Ertrag dem Burgerspittel und SORA weitergegeben (je 50%)

Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierung Fremdkapital (FK)

Seit dem Rechnungsabschluss 2024 wurden die Spezialfinanzierung FK für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt (a. o. LU) in die Rückstellungen umgegliedert. Dies hat Auswirkungen nicht nur auf die Bilanz, sondern auch auf die Erfolgsrechnung.

Die Bildung der Rückstellungen a. o. LU werden wie bisher in den jeweiligen Institutionen, welche Liegenschaften haben, mit 1,5% des GVB-Wertes gebildet. Neu geschieht dies auf den Konti 3148.00 «Bildung / Auflösung Rückstellungen a. o. Liegenschaftsunterhalt im VV» (Sach- und übriger Betriebsaufwand) und 3438.00 «Bildung / Auflösung Rückstellungen a. o. Liegenschaftsunterhalt im FV» (Finanzaufwand). Bis anhin wurde dies unter «Einlagen in Fonds und Rückstellungen» verbucht.

Die Auflösung der Rückstellung a. o. Liegenschaftsunterhalt wird wie bisher im Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU» verbucht auf denselben Konti wie die Bildung der Rückstellungen (siehe oben) und nicht mehr unter «Entnahme aus Fonds und Rückstellungen». Das bedeutet, sie sind neu netto im Aufwand und nicht mehr brutto im Ertrag ersichtlich.

2 Eckdaten

2.1 Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2026 weist ein betriebliches Ergebnis von CHF + 2'551'800 aus.

Dieses gegenüber dem Budget 2025 (betriebliches Ergebnis von CHF 2'802'400) leicht tiefere betriebliche Ergebnis ergibt sich aus verschiedenen Bereichen.

Eine deutliche Zunahme ist im Finanzertrag zu verzeichnen aus dem Bereich Immobilien Finanzvermögen (FV) durch Mehreinnahmen durch Änderungen und Baurechtsvertragsverlängerungen, sowie im Armengut, in dem eine durch Erbschaft erhaltene Immobilie voraussichtlich 2026 im Bau-recht verkauft wird. Gleichzeitig wird mit einmaligen und wiederkehrenden Mehrausgaben im Zuge der organisatorischen und strukturellen Reorganisation bei Human Resources (HR) gerechnet. Auch in der Domänenverwaltung fallen höhere Kosten an als Folge einer Umstrukturierung und zusätzlichen Vollzeitstellen.

Die Abschreibungen nehmen im Vergleich zur Rechnung 2024 ab, was zum Teil mit dem Wegfall der Abschreibungen für die Alterspolitik zusammenhängt. Hingegen ist im Budgetjahr 2026 mit leicht höheren baulichen und nicht baulichen Ausgaben im Verwaltungsvermögen zu rechnen, welche über die «Rückstellungen a. o. Liegenschaftsunterhalt» finanziert werden. Ab dem Jahr 2026 werden zudem die Bildung und die Auflösung des a. o. Liegenschaftsunterhaltes im Finanzaufwand budgetiert und nicht mehr über die Einlagen in die Rückstellung.

Der im Vergleich zur Rechnung 2024 und zum Budget 2025 höher ausfallende Finanzaufwand ergibt sich einerseits aus der vorgenannten Anpassung und andererseits durch den höher erwarteten baulichen und nicht baulichen Liegenschaftsaufwand. Gegenüber dem Budget 2025 fällt der über die Rückstellungen finanzierte Liegenschaftsunterhalt nur leicht höher aus.

Die Substanz der Burgergemeinde Bern liegt gemäss Planung rund 0,82 Prozentpunkte über dem Wachstum des Bruttoinlandprodukts. Der Substanzindex erhöht sich dementsprechend bis Ende 2026 voraussichtlich um 0,84 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 103,61%. Mit dem steigenden Substanzindex verbessert sich auch die Schwankungsreserve um CHF+ 12,0 Mio. auf voraussichtlich rund CHF +43,2 Mio. per 31.12.2026. Die Schwankungsreserve enthält das Vermögen, welches ausgegeben werden könnte, ohne dass der Substanzindexindex unter 100% fallen würde. Aufgrund des weiterhin unsicheren Wirtschaftswachstums sind die ausgewiesenen Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Substanzindex mit einer gewissen Vorsicht zu beurteilen.

2.2 Gestufte Erfolgsausweise

2.2.1 Betriebliches Ergebnis

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	48'804'400	46'960'000	44'365'869	4'438'531	10.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'262'900	30'504'300	25'018'744	5'244'156	21.0
Abschreibungen VV	12'807'700	10'629'500	15'211'933	-2'404'233	-15.8
Finanzaufwand	22'010'000	14'895'000	12'193'569	9'816'431	80.5
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	10'000	17'545'300	17'463'603	-17'453'603	-99.9
Beiträge	12'295'600	12'114'300	10'545'330	1'750'270	16.6
Ausserordentlicher Aufwand	130'400	0	127'616	2'784	2.2
Interne Verrechnungen	22'108'400	22'946'800	21'376'555	731'845	3.4
Total ordentlicher Aufwand	148'429'400	155'595'200	146'303'219	2'126'181	1.5
Entgelte	49'779'900	50'634'300	48'689'775	1'090'125	2.2
Finanzertrag	77'315'300	73'114'500	74'291'268	3'024'032	4.1
Entnahmen Fonds, Rückstellungen und SF	460'900	10'394'600	5'698'665	-5'237'765	-91.9
Beiträge für eigene Rechnung	1'186'300	1'175'800	1'379'022	-192'722	-14.0
Ausserordentlicher Ertrag	130'400	131'600	129'447	953	0.7
Interne Verrechnungen	22'108'400	22'946'800	21'376'555	731'845	3.4
Total ordentlicher Ertrag	150'981'200	158'397'600	151'564'732	-583'532	-0.4
Betriebliches Ergebnis	2'551'800	2'802'400	5'261'513	-2'709'713	-51.5

Erläuterungen zu einzelnen Kontenrubriken

Der **Personalaufwand** umfasst nebst dem Lohnaufwand für die Mitarbeitenden der Burgergemeinde Bern und dem Aufwand für die Sozialversicherungen die Ausgaben für Sitzungsgelder/ Präsidialentschädigungen von Behördenmitgliedern, Ausgaben für temporär angestellte Arbeitskräfte, Aus-/Weiterbildungskosten und Aufwände für Personalwerbung.

Im **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** sind Büromaterialien, nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen), Wasser/Energie/Heizmaterialien, Unterhaltskosten, Mieten/Pachten/ Benützungskosten, Dienstleistungen und Honorare sowie verschiedener Betriebsaufwand enthalten. Neu werden hier auch die Bildung und Auflösung der Rückstellungen im Verwaltungsvermögen verbucht.

Die **Abschreibungen VV** umfassen sämtliche vorgenommenen Abschreibungen auf den aktivierten Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Im **Finanzaufwand** sind die Kosten für die Verwaltung, Beschaffung, den Unterhalt und das Halten von Vermögen zu Anlagezwecken einschliesslich der flüssigen Mittel sowie der Schulden und Verbindlichkeiten enthalten. Die Erträge aus diesen Anlagen sind im Finanzertrag ausgewiesen. Neu werden hier auch die Bildung und Auflösung der Rückstellungen im Finanzvermögen gebucht.

In den **Einlagen in Fonds, Rückstellungen und Spezialfinanzierungen** sind die Äufnungen der im Fremdkapital geführten Rückstellungen für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt (Rechnung 2024 und Budget 2025) und die im Eigenkapital geführten Kapitalien der Institutionen enthalten (z. B. Einlagen aus einem Rechnungsüberschuss).

In den **Beiträgen** sind Beiträge an Dritte enthalten. Beitragsempfangende sind mehrheitlich Institutionen des öffentlichen Rechts wie das Bernische Historische Museum (Zentrum Historische Bestände) und die Universitätsbibliothek oder Privatpersonen.

Der **ausserordentliche Aufwand und Ertrag** umfasst unter anderem die Einlagen und Entnahmen in die im Eigenkapital unter der Sachgruppe 293 geführten Vorfinanzierungen.

Die **internen Verrechnungen** beinhalten die Leistungsverrechnungen innerhalb der Burgergemeinde Bern. Aufwand und Ertrag der internen Verrechnungen sind identisch und damit erfolgsneutral.

Die **Entgelte** umfassen alle aus einer Leistungserbringung oder aus der Verrechnung von Gebühren erwirtschafteten Umsätze.

Der **Finanzertrag** umfasst sämtliche Zinseinnahmen auf Bank-/Postkonten und aus Baurechten, realisierte Kursgewinne, Dividendeneinnahmen, Mietzinseinnahmen und die jährliche Ab-lieferung der DC Bank.

Die **Entnahmen Fonds, Rückstellungen und Spezialfinanzierungen** beinhalten Investitionen, welche über diese Rückstellung finanziert werden (mit den Abschreibungen zusammen erfolgsneutral), und die Entnahmen aus den unselbständigen Stiftungen (Fonds).

Die **Beiträge für eigene Rechnung** beinhalten insbesondere Erträge von Bund und Kanton sowie bundesnahen bzw. kantonalen Institutionen und Anstalten.

Kommentar zum Aufwand

Beim **Personalaufwand** ist gegenüber dem Budget 2025 eine Zunahme von rund CHF 1,84 Mio. zu verzeichnen. Diese Zunahme ist primär auf die in einigen Institutionen und Abteilungen geplanten, vom Kleinen Burgerrat festgelegten Lohnanpassungen von maximal 1,5% zurückzuführen. Grössere Zunahmen weisen dabei nebst den Human Resources (CHF 1,16 Mio.) auch die Domänenverwaltung (CHF 0,6 Mio.) aus. Dagegen haben diverse Abteilungen weniger Personalaufwand als Folge der Über-führung des HR- in den Geschäftsbereich «Human Resources», zudem werden neu alle Entschädi-gungen für Behörden und Kommissionsmitglieder in den Geschäftsbereich «Behörden» budgetiert. Die Zunahme im Geschäftsbereich Human Ressource ist teils durch die erwähnte Übernahme des Personals aus den anderen Geschäftsbereichen und deren Aufgaben begründet, teils aber durch neu geschaffene Disziplinen wie das HR-Marketing sowie die Entwicklung und Begleitung. Für die Auf-bauphase des Teams und bis zu den definitiven Festanstellungen wird aktuell noch mit einer tempo-rären Arbeitskraft gerechnet. Bei der Domänenverwaltung ergibt sich die Zunahme durch die aktuell laufende Reorganisation und die Erhöhung des Stellenetats von 25,4 FTE auf 30 FTE.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 0,24 Mio. ab. Die Veränderung in der Summe ist klein, jedoch gibt es in diesen Konti einige grössere Anpassungen (siehe Kapitel 1.2). Einerseits im Bereich Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierung Fremdkapital: Hier werden neu CHF 5,9 Mio. Rückstellungen für den a.o. Liegenschaftsunterhalt gebildet, jedoch wird die Auflösung der verwendeten Rückstellungen ebenfalls hier verbucht. Dies sind im Budget 2026 lediglich CHF 5,03 Mio., was eine Reduktion von netto CHF 0,87 Mio. bewirkt. Dienstleistungen Dritter für die Bewirtschaftung der burgerlichen Wälder werden ab 2026 direkt im Geschäftsbereich 1131 «Wald» verbucht und nicht mehr intern aus dem Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» weiter-

verrechnet. Der Betrag ist in etwa gleich hoch wie im Budget 2025 und wird lediglich vom einen zum anderen Geschäftsbereich verschoben. Weitere kleinere Abweichungen ergeben sich aus leichten Erhöhungen über die verschiedenen Geschäftsbereiche - insbesondere im Geschäftsbereichen Finanzverwaltung und Human Resources sowie, durch die zusätzlichen Lizenzen aufgrund des Ausbaus von Abacus. Die grösste Abweichung ergibt sich im Bereich der Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung. Die Beteiligung der Burgergemeinde Bern an den Projektierungskosten zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums beeinflusste das Budget 2025; dieser Unterstützungsbeitrag von CHF 2,5 Mio. fällt im Budget 2026 weg. Dafür wird der am 18.8.2025 beschlossene Kredit für die städtebauliche Studie des Museumsquartiers von CHF 530'000 berücksichtigt.

Die **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen** nehmen gegenüber dem Budget 2025 um CHF 2,2 Mio. zu. Diese Zunahme betrifft die höheren über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanzierten, baulichen und nicht baulichen Ausgaben im Verwaltungsvermögen (vgl. Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a.o. LU» in Kapitel 3).

Der **Finanzaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 7,1 Mio. zu. Diese Abweichungen ergeben sich insbesondere aus den über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanzierten Investitionen des Finanzvermögens, welche rund CHF 9,8 Mio. über dem Budget 2025 liegen (vgl. Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU»)¹. Diese Veränderungen des Finanzaufwands sind jedoch erfolgsneutral. Die Abschreibungen werden zudem neu auch unter Finanzaufwand budgetiert und nicht mehr unter Entnahme Fonds, Rückstellungen und Spezialfinanzierungen. Eine Zunahme zum Budget 2025 von CHF 2,2 Mio. ergibt sich im Geschäftsbereich 1111 «Immobilien FV», in dem zu den normalen Unterhaltsarbeiten ein grösserer Unterhaltsbetrag für Fenster und für Sofortmassnahmen als Folge der Gebäudezustandsanalysen budgetiert ist.

Die Abnahme bei den **Einlagen und Entnahmen Fonds, Rückstellungen und Spezialfinanzierungen** gegenüber dem Vorjahresbudget ist darauf zurückzuführen, dass die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt neu in den Kontoklassen Sach- und übriger Betriebsaufwand, Abschreibungen VV und Finanzaufwand budgetiert werden. Somit sind in diesem Bereich nur noch die Einlagen und Entnahmen aus den Fonds und Spezialfinanzierungen budgetiert.

Die **Beiträge** nehmen aufgrund des Ideenwettbewerbs der Burgergemeinde und des neu in diesem Bereich ausgewiesenen Beitrags an die Stiftung Schloss Landshut leicht zu.

Neu wird nebst der Entnahme für die Vorfinanzierung im Zusammenhang mit dem Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) über den **ausserordentlichen Ertrag** auch die Einlage in die Vorfinanzierung über den **ausserordentlichen Aufwand** budgetiert, der Betrag ist jeweils gleich hoch und kommt ausschliesslich aus dem Geschäftsbereich «SORA».

¹ Gemäss dem HRM2-Kontenplan werden die Wertberichtigungen und Abschreibungen des Finanzvermögens nicht als Unterrubrik der Abschreibungen geführt, sondern zusammen mit den übrigen Aufwänden für das Finanzvermögen in der Rubrik Finanzaufwand.

Kommentar zum Ertrag

Die Abnahme der **Entgelte** gegenüber dem Vorjahresbudget von rund CHF 0,85 Mio. ist über alle Institutionen verteilt, es sind sowohl Zu- wie auch Abnahmen zu verzeichnen. Die grössten Abweichungen zum Budget 2025 sind auf das Casino Bern (CHF-0,15 Mio.), die Finanzverwaltung (CHF-0,51 Mio.) und SORA (CHF+0,61 Mio.) zurückzuführen. Ziel des Casinos, ist auf das gute Betriebsjahr 2023 aufzubauen. Für 2025 wurde etwas zu optimistisch budgetiert, deshalb wird für 2026 mit einem tieferen Wert gerechnet. Die intern geleisteten Stunden für das Projekt «Redesign ABACUS23+» erreichen im Jahr 2025 ihren Höhepunkt, im Budgetjahr 2026 ist mit deutlich weniger internen Leistungen zu rechnen. Das erfolgreiche Geschäftsmodell von SORA kann durch höhere Auslastung und Tarifanpassungen, sowie die neue Leistung WG-Inklusion und dem Ausbau in den Eltern-Walk-in, ihren Teil zu einem ausgeglichenen Ergebnis beitragen. Der Burgerspittel rechnet mit einer guten Auslastung und einer Anpassung der Tarife / Kostenobergrenzen des Kantons Bern für die stationäre Pflege, daher ist hier keine grossen Veränderungen budgetiert.

Der **Finanzertrag** nimmt gegenüber dem Budget 2025 um rund CHF 4,2 Mio. oder 5,7% zu. Die Zunahme ergibt sich insbesondere aus den eigenen Baurechtszinserträgen, die neu brutto budgetiert werden, Mehreinnahmen durch Baurechtsvertragsverlängerungen und -änderungen sowie, periodische Anpassungen und Mehreinnahmen durch Zinsanpassungen aufgrund Verkehrswertschätzungen. Jedoch wurde im Bereich Wohnliegenschaften mit der Referenzzinssenkung von 1,75% auf 1,5% budgetiert, was zu einer Senkung der Mietzinseinnahmen führt. Die Immobilie im Armengut sollte im Jahr 2025 oder 2026 im Baurecht verkauft werden, was zu einem einmaligen Ertrag führt. Daraus resultieren auch zusätzliche jährliche Baurechtszinsen.

In den **Beiträgen für eigene Rechnung** sind im Wesentlichen die kantonalen Beiträge an das Naturhistorische Museum sowie der Revierbeitrag an das Forstunternehmen enthalten.

2.2.2 Gesamtergebnis

Ergebnisse	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Betriebliches Ergebnis	2'551'800	2'802'400	5'261'513	-2'709'713	-51.5
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	-87'490	87'490	-100.0
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	11'378'581	-11'378'581	-100.0
Rohgewinne	0	0	234'223	-234'223	-100.0
Wertberichtigungen Anlagen FV	18'863'000	25'566'000	22'315'336	-3'452'336	-15.5
Aufwertungsgewinne VV	2'190'000	1'800'000	3'186'470	-996'470	-31.3
Gesamtergebnis	23'604'800	30'168'400	42'288'633	-18'683'833	-44.2

Das Gesamtergebnis des Budgets 2026 nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 6,6 Mio. ab und liegt rund CHF 18,7 Mio. unter dem Ergebnis der Rechnung 2024. Im Budget werden grundsätzlich keine nicht realisierten Kursverluste oder -gewinne budgetiert, da die Börsenentwicklung sehr volatil ist und somit keine aussagekräftigen Planzahlen zulässt.

Die Aufwertungsgewinne der Immobilien des Finanzvermögens erhöhen das budgetierte Gesamtergebnis um insgesamt CHF 18,9 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens – verursacht durch höhere Miet- und Baurechtserträge – die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

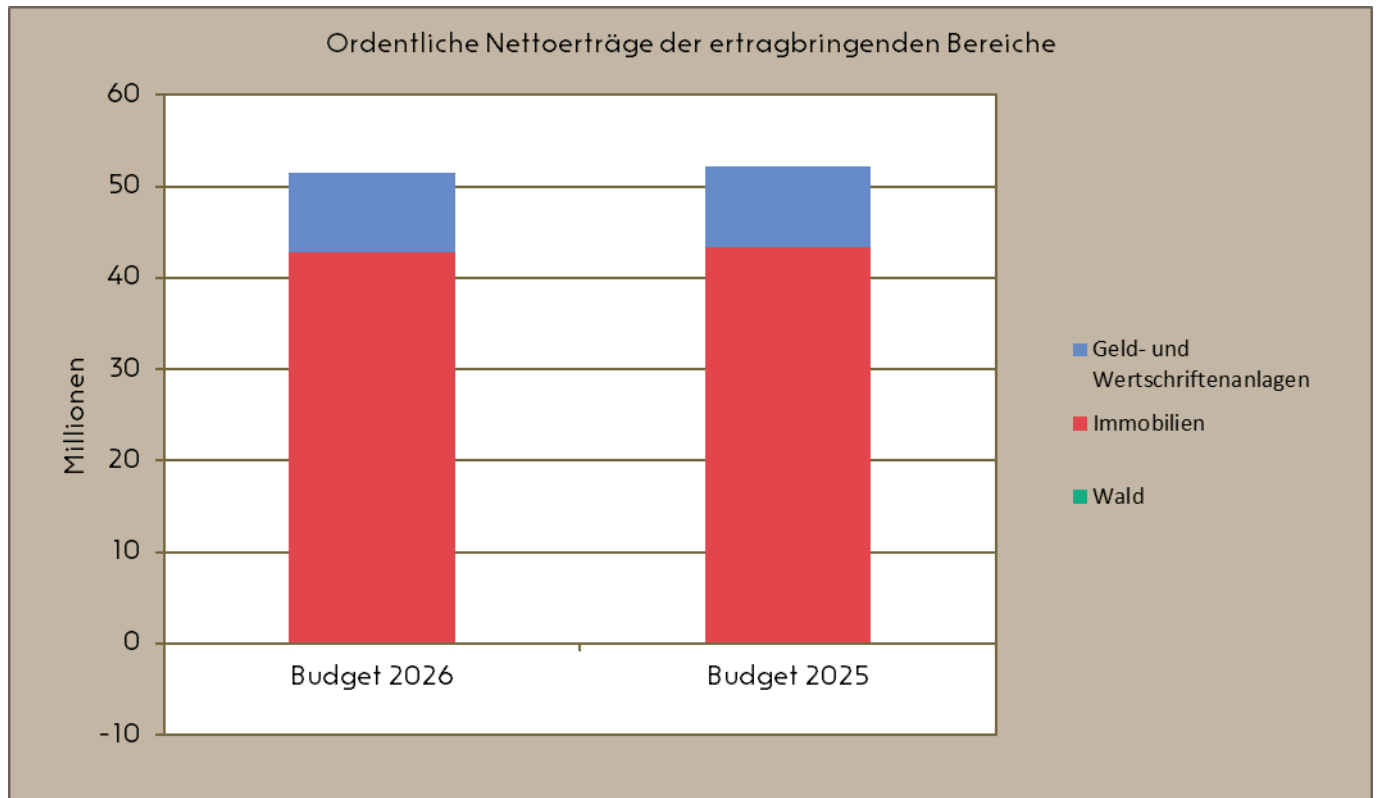
3 Funktionen

3.1 Zusammenzug

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Erfolgsrechnung zeigt die Ergebnisse aller Geschäftsbereiche in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Funktionale Gliederung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
1 Ertragbringend	51'525'900	52'119'500	54'514'907	-2'989'007	-5.5
10 Finanzanlagen	8'675'800	8'843'200	9'869'170	-1'193'370	-12.1
1011 Geld- und Wertschriftenanlagen	8'675'800	8'843'200	9'869'170	-1'193'370	-12.1
11 Sachanlagen	42'850'100	43'276'300	44'645'737	-1'795'637	-4.0
1111 Immobilien FV	42'776'400	43'335'900	43'816'361	-1'039'961	-2.4
1131 Wald	73'700	-59'600	829'376	-755'676	-91.1
2 Aufgabenerfüllend	-48'974'100	-49'317'100	-49'253'394	279'294	-0.6
20 Zentrale Leistungen	-11'230'300	-9'026'900	-6'471'194	-4'759'106	73.5
2000 Behörden	-2'482'100	-2'149'600	-1'425'175	-1'056'925	74.2
2010 Bürgerkanzlei	-4'509'300	-4'638'200	-3'826'632	-682'668	17.8
2020 Human Resources	-1'701'600	-874'000	-935'734	-765'866	81.8
2030 Finanzverwaltung	-1'357'100	-1'122'800	-970'581	-386'519	39.8
2040 Zentrale Informatik	-2'221'100	-1'988'800	-869'227	-1'351'873	155.5
2050 Domänenverwaltung	108'100	387'700	134'089	-25'989	-19.4
2051 Zentrale Immobilien VV	-219'700	31'000	-12'203	-207'497	1700.4
2060 Forstunternehmung	432'500	497'800	215'371	217'129	100.8
2090 Steuern	720'000	830'000	1'218'897	-498'897	-40.9
2095 Abschreibungen a. o. LU	0	0	0	0	-
21 Wissenschaft	-17'139'200	-19'271'400	-15'997'876	-1'141'324	7.1
2110 Bürgerbibliothek	-3'266'500	-3'072'400	-2'872'683	-393'817	13.7
2120 Naturhistorisches Museum	-8'697'800	-9'054'100	-8'530'786	-167'014	2.0
2190 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	-5'174'900	-7'144'900	-4'594'407	-580'493	12.6
22 Kultur	-14'544'600	-14'322'600	-15'048'841	504'241	-3.4
2210 Casino Bern	-9'479'800	-9'352'900	-9'783'801	304'001	-3.1
2270 St. Petersinsel	-1'050'100	-955'000	-1'680'519	630'419	-37.5
2290 Beiträge und Projekte Kultur	-4'014'700	-4'014'700	-3'584'520	-430'180	12.0
23 Engagement in Kultur und Gesellschaft	-1'636'500	-1'746'500	-920'884	-715'616	77.7
2390 Beiträge und Projekte EKG	-1'636'500	-1'746'500	-920'884	-715'616	77.7
24 Soziales	-4'423'500	-4'949'700	-10'814'599	6'391'099	-59.1
2410 SORA	-184'800	-166'400	-278'898	94'098	-33.7
2420 Berner Generationenhaus	-2'694'000	-2'443'600	-2'456'114	-237'886	9.7
2430 Burgerspittel	824'200	1'095'800	1'284'348	-460'148	-35.8
2440 Bürgerliches Sozialzentrum	-777'900	-750'000	-634'525	-143'375	22.6
2450 Armengut	313'400	-758'400	-335'964	649'364	-193.3
2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	-842'200	-851'300	-749'672	-92'528	12.3
2490 Beiträge und Projekte Soziales	-1'062'200	-1'075'800	-7'643'773	6'581'573	-86.1

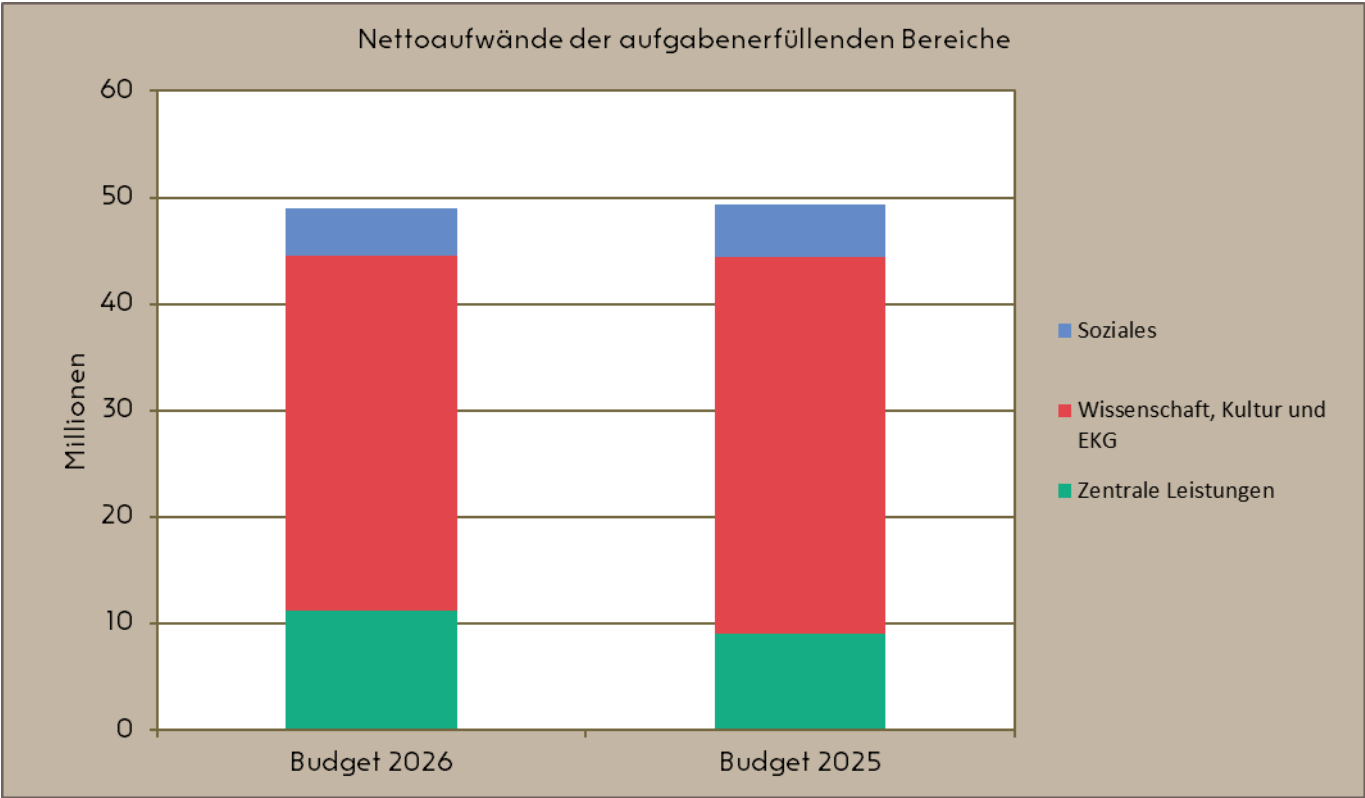
Der **ertragbringende Bereich** nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 0,6 Mio. ab, was im Wesentlichen auf die Veränderungen der Nettoerträge in den nachfolgend aufgeführten Bereichen zurückzuführen ist.



Immobilien FV

Aufgrund von Mehraufwendungen im Bereich des Liegenschaftsunterhalts sowie aufgrund von Mehrkosten durch die höheren Gebäudeversicherungswerte geht die Domänenverwaltung im Bereich der Immobilien des Finanzvermögens im Budgetjahr 2026 gegenüber den Vorjahren von einem Anstieg beim ordentlichen Aufwand aus. Die Senkung der Mietzinse aufgrund des sinkenden Referenzzinssatzes ist in den Mietzinsen mit berücksichtigt.

Das Ergebnis des **aufgabenerfüllenden Bereichs** verbessert sich gegenüber dem Budget 2025 um CHF 0,9 Mio., was im Wesentlichen auf die Veränderungen der Nettoaufwände in den nachfolgend aufgeführten Bereichen zurückzuführen ist.



Zentrale Leistungen

Die Allgemeine Verwaltung wurde aufgesplittet in folgende Geschäftsbereiche: 2010 «Bürgerkanzlei», 2020 «Human Resources» und 2030«Finanzverwaltung». Anbei die vier Abteilungen der Bürgerverwaltung inkl. der Zentralen Informatik in der Übersicht:

Funktionale Gliederung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Bürgerverwaltung	-9'789'100	-8'623'800	-6'602'174	-3'186'926	48.3
2010 Bürgerkanzlei	-4'509'300	-4'638'200	-3'826'632	-682'668	17.8
2020 Human Resources	-1'701'600	-874'000	-935'734	-765'866	81.8
2030 Finanzverwaltung	-1'357'100	-1'122'800	-970'581	-386'519	39.8
2040 Zentrale Informatik	-2'221'100	-1'988'800	-869'227	-1'351'873	155.5

Der Entscheid, die Human Resources zu zentralisieren und zu professionalisieren und die notwendige Digitalisierung voranzutreiben, führt unter anderem im Bereich der Bürgerverwaltung zu rund CHF 1,2 Mio. zusätzlichen Kosten. Es werden nicht sämtliche zentralisierte Leistungen den Institutionen und Abteilungen weiterbelastet, ein Teil wird bewusst als zentrale Leistung übernommen.

Wissenschaft, Kultur und Engagement in Kultur und Gesellschaft (EKG)

Für den Anteil der Burgergemeinde Bern an den Projektierungskosten zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums waren im Budget 2025 in der Erfolgsrechnung CHF 2,5 Mio. berücksichtigt. Diese fallen im Budget 2026 weg. Sofern alle Parteien (Kanton Bern, Stadt Bern und Burgergemeinde Bern) den Ausführungskredit im Jahr 2026 genehmigen, werden die nächsten Kosten für dieses Projekt erst wieder ab 2027 erwartet. Im KBR vom 18.08.2025 wurde der Kredit für die städtebauliche Studie für das Museumsquartier genehmigt und die CHF 530'000 werden im Budget 2026 berücksichtigt.

Soziales

Spätestens im Budget 2026 sollte die Immobilie im Armengut im Baurecht verkauft werden, was zu einem einmaligen Ertrag von CHF 1,0 Mio. führt.

3.2 Ertragbringende Bereiche

3.2.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

1011 Geld- und Wertschriftenanlagen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'000	12'000	9'807	193	2.0
Dienstleistungen und Honorare	10'000	12'000	9'807	193	2.0
Finanzaufwand	630'000	580'000	611'677	18'323	3.0
Zinsaufwand	330'000	330'000	326'756	3'244	1.0
Bankspesen/Depotgebühren	300'000	250'000	284'921	15'079	5.3
Interne Verrechnungen	1'462'800	1'385'300	1'406'060	56'740	4.0
Verzinsung Spezialfinanzierungen	1'462'800	1'385'300	1'406'060	56'740	4.0
Total ordentlicher Aufwand	2'102'800	1'977'300	2'027'544	75'256	3.7
Entgelte	320'000	320'000	298'597	21'403	7.2
Abgeltung Garantie DC Bank	320'000	320'000	298'597	21'403	7.2
Finanzertrag	3'042'500	3'002'500	4'212'617	-1'170'117	-27.8
Zinsertrag	50'000	200'000	101'000	-51'000	-50.5
Zinsen langfristige Finanzanlagen	2'500	2'500	2'750	-250	-9.1
Realisierte Kursgewinne	0	0	367'204	-367'204	-100.0
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	1'900'000	1'500'000	2'091'664	-191'664	-9.2
Finanzertrag aus Darlehen & Beteiligungen VV	0	100'000	0	0	-
Ablieferung DC Bank	1'090'000	1'200'000	1'650'000	-560'000	-33.9
Interne Verrechnungen	7'416'100	7'498'000	7'385'500	30'600	0.4
Kalk. Kapitalverzinsung	7'416'100	7'498'000	7'385'500	30'600	0.4
Total ordentlicher Ertrag	10'778'600	10'820'500	11'896'714	-1'118'114	-9.4
Betriebsergebnis	8'675'800	8'843'200	9'869'170	-1'193'370	-12.1
Nicht realisierte Kursverluste (VVA)	0	0	-87'490	87'490	-100.0
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	11'378'581	-11'378'581	-100.0
Aufwertungsgewinne VV	2'190'000	1'800'000	3'186'470	-996'470	-31.3
Operatives Ergebnis	10'865'800	10'643'200	24'346'731	-13'480'931	-55.4

Im Bereich Geld- und Wertschriftenanlagen sind die Erträge aus Aktien im Finanzvermögen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrags (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden, budgetiert. Dazu kommt der Finanzertrag aus den Beteiligungen, die neu im Finanzvermögen sind, sowie der Abgeltung der Garantie und der Ablieferung der DC Bank. Da eine zuverlässige Prognose der Kursentwicklung der Wertschriften im VVA und bei den Beteiligungen kaum möglich ist, wird bei den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten auf die Budgetierung eines Werts verzichtet. Die Budgetierung der Aufwertung der DC Bank ist gemäss Grobbudget der Bank mit CHF 2,19 Mio. eingeflossen.

Die DC Bank geht im Budgetjahr 2026 von einem Rückgang des Geschäftsertrags im Vergleich zum Budget 2025 aus, was vor allem auf die tiefere Zinssituation aufgrund der rückläufigen Leitzinsen zurückzuführen ist. Unter diesen Voraussetzungen geht das Budget 2026 der Burgergemeinde Bern von einer Dividenden-Ablieferung in der Höhe von CHF 1,09 Mio. aus (Vorjahresbudget CHF 1,2 Mio.).

Die Berechnung des kalkulatorischen Vermögensertrags auf dem Bestand des Kapitals der Spezialfinanzierungen und der zweckbestimmten Zuwendungen Dritter erfolgt im Budgetjahr 2026 unter Bezugnahme auf Artikel 15 Absatz 3 der Finanzhaushaltsverordnung der Burgergemeinde Bern (FHV;

BRS 11.11) und das Handbuch Finanz- und Rechnungswesen auf der Basis des BVG-Mindestzinssatzes von 1,25%.

Für durch die Institutionen und Abteilungen direkt beanspruchte und im entsprechenden Geschäftsbereich geführte Immobilien des Verwaltungsvermögens wird nach Artikel 15 Absatz 2 FHV eine kalkulatorische Kapitalverzinsung intern belastet. Das Budget 2026 basiert auf den aktuellen, der Finanzverwaltung vorliegenden amtlichen Werten.

3.2.2 Immobilien Finanzvermögen (FV)

1111 Immobilien FV	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Finanzaufwand	21'380'000	7'460'000	7'138'888	14'241'112	199.5
Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	4'054'000	2'980'000	2'632'019	1'421'981	54.0
Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	842'000	819'000	755'728	86'272	11.4
Übriger Liegenschaftsaufwand FV	4'736'000	3'661'000	3'751'141	984'859	26.3
Bildung/Auflösung RST a.o. Lieg.unterhalt VV	11'748'000	0	0	11'748'000	-
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	11'053'000	10'980'612	-10'980'612	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	11'053'000	10'980'612	-10'980'612	-100.0
Interne Verrechnungen	3'632'000	3'045'000	2'879'255	752'745	26.1
Dienstleistungen der «Domänenverwaltung»	415'000	0	4'208	410'792	9761.5
Verwaltungshonorare	3'209'000	3'037'000	2'867'801	341'199	11.9
RTVG	8'000	8'000	7'246	754	10.4
Total ordentlicher Aufwand	25'012'000	21'558'000	20'998'755	4'013'245	19.1
Finanzertrag	67'682'000	64'699'000	64'548'061	3'133'939	4.9
Pachtzinse FV	1'204'000	1'208'000	1'199'299	4'701	0.4
Baurechtszinse FV	41'318'000	39'017'000	37'882'608	3'435'393	9.1
Mietzinse FV	24'739'000	24'053'000	24'953'883	-214'883	-0.9
Übriger Liegenschaftenertrag FV	421'000	421'000	512'271	-91'271	-17.8
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0	500	470	-470	-100.0
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	0	500	470	-470	-100.0
Interne Verrechnungen	106'400	194'400	266'585	-160'185	-60.1
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	106'400	194'400	266'585	-160'185	-60.1
Total ordentlicher Ertrag	67'788'400	64'893'900	64'815'116	2'973'284	4.6
Betriebsergebnis	42'776'400	43'335'900	43'816'361	-1'039'961	-2.4
Rohgewinne FV	0	0	234'223	-234'223	-100.0
Wertberichtigung Anlagen FV	18'863'000	25'566'000	22'315'336	-3'452'336	-15.5
Operatives Ergebnis	61'639'400	68'901'900	66'365'920	-4'726'520	-7.1

Im Bereich 1111 «Immobilien FV» sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens enthalten.

Im Budget 2026 sind folgende ausserordentliche Geschäftsfälle berücksichtigt:

- Mietliegenschaften: Entmietung Zähringerstrasse 19, Bern ab Mitte 2025
- Baurechte: Neues Baurecht für Restfläche Gebiet Angolder in Spiez und Mehreinnahmen Baurecht ImmoSol Wankdorf-City in Bern.

Gemäss Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 27. April 2020 gelten für die Bewertung der Liegenschaften folgende Vorgaben:

- Wohn-/Geschäftshäuser: Ertragswertmethode – Kapitalisierungssatz 6,0%
- Baurechtsgrundstücke: Ertragswertmethode – Kapitalisierungssatz 5,7%
- Heimwesen, landwirtschaftliche Grundstücke: amtlicher Wert
- Unbebaute Grundstücke: amtlicher Wert x 1,4

Im «Baulichen Unterhalt Liegenschaft FV» werden alle Kosten im Zusammenhang mit der Instandhaltung und Neuanschaffungen gebucht. Der Ersatz von diversen Heizkostenverteiler- und Wasserzäh-

lern, Unterhaltsarbeiten bei den Lüftungssystemen und der Ersatz von Geräten, bei denen die Restlebensdauer erreicht ist, sind im Budgetjahr berücksichtigt. Zusätzlich wurde ein grösserer Unterhaltsbetrag für das Ertüchtigen von Fenstern und sämtliche Sofortmassnahmen als Folge der Gebäudezustandsanalysen budgetiert.

Ab dem Budget 2026 werden die eigenen Baurechtszinsen als Aufwand von CHF 0,93 Mio. geplant und den jeweiligen Liegenschaften belastet. Auf der Gegenseite werden diese neu auch als Baurechtszinsertrag ausgewiesen (Bruttodarstellung). Bis heute wurden die eigenen Baurechte nicht ausgewiesen.

Bei den Honoraren «externe Berater, Gutachter» sind für Gebäudezustandsanalysen CHF 65'000 und für Planaufnahmen Flächenpläne CHF 40'000 eingeplant. Bei den Liegenschaftssteuern wird davon ausgegangen, dass die rückwirkenden Nachbelastungen der Steuern im Zusammenhang mit der allgemeinen Neubewertung 2020 bis Ende 2024 abgeschlossen sein wird.

Folgende Honoraransätze gelten gemäss Honorarreglement, eingeführt per 01. Januar 2013, und den Anpassungen, bewilligt vom KBR am 19.08.2024 und am 17.02.2025 für die Planjahre:

- Verwaltungshonorar auf Mietzinseinnahmen 5,0%
- Verwaltungshonorar auf Pachtzinseinnahmen 20,0%
- Verwaltungshonorar auf Baurechtszinseinnahmen 2,0%
- Leistungen des Portfoliomanagements 1,5% der Zinseinnahmen des Finanzvermögens

Gemäss Beschluss des KBR vom 17.02.2025 wird neu eine pauschale Entschädigung von CHF 400'000 belastet. Gleichzeitig werden die Aufwendungen der Domänenverwaltung, wenn es noch keinen Kredit gibt, hier intern verrechnet. So zum Beispiel Aufwendungen im Zusammenhang mit Machbarkeitsstudien und Sanierungskonzepten.

Die Veränderungen bei den Baurechtszinsen gegenüber der Rechnung 2024 erklären sich wie folgt:

- Mehreinnahmen Inwertsetzung 2025 & 2026 von CHF 121'000 in den Gebieten Angolder, Spiez, Mühleberg und Neuenegg.
- Mehreinnahmen im Zusammenhang mit Baurechtsvertragsverlängerungen und -änderungen und Zinsanpassungen aufgrund von Verkehrswertschätzungen ca. CHF 1,56 Mio. (inklusive Wankdorf-City 3).
- Übrige periodische Anpassungen (Erhöhungen / Senkungen), etc. ca. CHF 0,84 Mio.

Die prognostizierten Mehreinnahmen 2025 und 2026 belaufen sich auf total CHF 2,51 Mio. (exklusive interner Baurechtszinsen), für das Budgetjahr 2026 ist mit Mehreinnahmen von CHF 1,44 Mio. zu rechnen.

Aufgrund der geplanten Mietzinsanpassung im Zusammenhang mit der Referenzzinssenkung von 1,75% auf 1,50% bei den Wohnliegenschaften, werden die Mietzinseinnahmen im Jahr 2026 sinken. Im Weiteren wird sich die Entmietung der Zähringerstrasse 19 (Neubau) im Laufe des Jahres 2025 auf die Mietzinseinnahmen im Budgetjahr auswirken.

Die Mietzinseinnahmen der gemieteten Büros der burgerlichen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde von CHF 94'400, werden als interne Mietzinse geführt.

Das ordentliche Rechnungsergebnis der Erfolgsrechnung der Immobilien verschlechtert sich gegenüber dem Budget 2025 um CHF 0,56 Mio. und gegenüber der Rechnung 2024 um CHF 1,04 Mio.

Die Wertberichtigungen der Anlagen FV (Buchgewinne durch Bewertung gemäss Ertragswertmethode der Veränderungen der Miet- und Baurechtszinseinnahmen) belaufen sich auf geschätzte CHF 18,86 Mio., dies als Folge der steigenden Zinseinnahmen.

Der ausserordentliche Liegenschaftsunterhalt wird mit CHF 16,65 Mio. budgetiert. Die notwendigen Mittel werden der Rückstellung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt entnommen. Total werden Investitionen von CHF 36,11 Mio. veranschlagt.

3.2.3 Wald

1131 Wald	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'181'000	444'000	169'452	2'011'548	1187.1
Material- und Warenaufwand	330'000	338'000	39'400	290'600	737.6
Nicht aktivierbare Anlagen	0	0	22'701	-22'701	-100.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'000	5'000	9'012	-4'012	-44.5
Dienstleistungen und Honorare	1'774'000	88'000	97'284	1'676'716	1723.5
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	69'000	10'000	416	68'585	16506.5
Wertberichtigungen auf Forderungen	3'000	3'000	640	2'360	368.8
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	59'000	54'000	-54'000	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	59'000	54'000	-54'000	-100.0
Interne Verrechnungen	1'308'200	2'983'900	2'503'759	-1'195'559	-47.8
Dienstleistungen vom «Forstunternehmen»	930'000	2'706'500	2'375'559	-1'445'559	-60.9
Kalk. Kapitalverzinsung	128'200	142'400	128'200	0	0.0
Öffentlichkeitsarbeit Wald	250'000	135'000	0	250'000	-
Total ordentlicher Aufwand	3'489'200	3'486'900	2'727'212	761'988	27.9
Entgelte	2'594'500	2'635'500	2'764'093	-169'593	-6.1
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	17'000	70'000	88'667	-71'667	-80.8
Holzverkauf / Kiesabbau	2'557'500	2'550'500	2'645'608	-88'108	-3.3
Rückerstattungen	20'000	15'000	29'818	-9'818	-32.9
Verschiedene Erträge	7'500	15'000	20'635	-13'135	-63.7
Verschiedene betriebliche Erträge	7'500	15'000	20'635	-13'135	-63.7
Finanzertrag	147'500	52'000	112'097	35'403	31.6
Liegenschaftsertrag VV	147'500	52'000	112'097	35'403	31.6
Beiträge für eigene Rechnung	30'000	30'000	131'606	-101'606	-77.2
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	30'000	30'000	131'606	-101'606	-77.2
Interne Verrechnungen	500'300	419'500	256'357	243'943	95.2
Verkauf Holz an eigenes Forstunternehmen	13'000	15'000	12'540	460	3.7
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	137'300	54'500	54'500	82'800	151.9
Abgeltung Gemeinwirtschaftliche Leistungen	350'000	350'000	189'317	160'683	84.9
Total ordentlicher Ertrag	3'279'800	3'152'000	3'284'788	-4'988	-0.2
Betriebsergebnis	-209'400	-334'900	557'576	-766'976	-137.6
Verzinsung SF Forstreserve	283'100	275'300	271'800	11'300	4.2
Operatives Ergebnis	73'700	-59'600	829'376	-755'676	-91.1
Resultatverwendung	73'700	-59'600	829'376	-755'676	-91.1
Einlage/Entnahme SF Forstreserve	-73'700	59'600	-829'376	755'676	91.1
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Der Bereich 1131 «Wald» enthält alle Aufwände und Erträge, die der Burgergemeinde Bern in ihrer Rolle als Waldeigentümerin zugeordnet werden können. Die Leistungen der eigenen Forstunternehmung für den eigenen Wald werden dabei intern dem Bereich 2060 «Forstbetrieb» zu marktüblichen Ansätzen verrechnet.

Die Naturalplanung wurde auf Basis der biologischen Planung im Wald vorgenommen. Die forstliche Naturalplanung stützt sich auf das System der Produktionssteuerungstypen, welches für jede Waldfläche der Burgergemeinde die nächste Massnahme und die Dringlichkeit festhält. Die Naturaldaten wurden mit Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2024 plausibilisiert und hochgerechnet.

Das Ergebnis des Budgets hängt massgeblich von den erzielbaren Holzerlösen ab. Der Holzmarkt ist nur bedingt vorhersehbar, da er globalen Entwicklungen unterliegt. Für die Budgetierung und Finanzplanung wurde auf die Holzmarktsituation abgestützt, wie sie sich 2024 und 2025 präsentiert. Diese kann sich durch Kalamitäten aber auch durch Rohstoffknappheit, rasch ändern.

Dienstleistungen Dritter für die Bewirtschaftung der burgerlichen Wälder werden ab 2026 direkt im Geschäftsbereich 1131 «Wald» verbucht und nicht mehr intern aus dem Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» weiterverrechnet. Aufwandseitig ergibt sich dadurch im Sach- und übrigen Betriebsaufwand eine Abweichung von rund CHF 1,7 Mio. gegenüber den Vorjahren. Die interne Verrechnung «Dienstleistungen vom Forstunternehmen» reduziert sich entsprechend, womit die Aufwände für die Waldbewirtschaftung in der Summe konstant bleiben.

Der Aufwand für die interne Verrechnung der «Öffentlichkeitsarbeit Wald» soll ab dem Jahr 2026 vollständig dem Geschäftsbereich 1131 «Wald» belastet werden, was massgeblich zum negativen Betriebsergebnis führt, da dieser Aufwandsposition kein direkter betrieblicher Ertrag gegenübersteht.

Auf der Ertragsseite wird mit konstanten Erträgen aus Holzverkauf und Kiesabbau gerechnet. Mehreinnahmen ergeben sich beim internen Mietzins sowie im Liegenschaftsertrag, welcher u.a. nicht-forstliche Bodennutzungen im Wald umfasst.

Der Material- und Warenaufwand umfasst in erster Linie die Kosten für Pflanzmaterial sowie Baustoffe für die Sanierung von Waldstrassen. Dienstleistungen Dritter für die Waldbewirtschaftung werden neu direkt im Geschäftsbereich 1131 «Wald» gebucht, wodurch sich diese Position gegenüber der Rechnung 2024 und dem Budget 2025 deutlich erhöht. Die interne Verrechnung «Dienstleistungen vom Forstunternehmen» reduziert sich entsprechend, womit die Aufwände für die Waldbewirtschaftung in der Summe konstant bleiben. Der Aufwand dieser Kontengruppe erhöht sich dadurch gegenüber dem Budget 2025 deutlich, wobei die Höhe der Rückstellung unverändert bleibt.

Die interne Weiterverrechnung aus dem Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» umfasst Personal- und Maschinenkosten für Leistungen im Wald der Burgergemeinde. Die kalkulatorische Kapitalverzinsung beruht auf dem amtlichen Wert der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. Die Abweichung gegenüber dem Budget 2025 begründet sich dadurch, dass die Berechnung nur bei denjenigen Liegenschaften angewendet wird, welche der Forstbetrieb für seine Aufgabenerfüllung nutzt.

Der Ertrag aus dem Kiesabbau und dem Deponiebetrieb durch Dritte, auf den Grundstücken des Forstbetriebs wird im Bereich der Entgelte budgetiert. Im Bereich der Benützungsgebühren wurden bisher Erträge aus der Bodennutzung durch Dritte verbucht. Künftig werden diese bei den Liegenschaftserträgen budgetiert. Dadurch reduziert sich diese Position. Die Position «Beiträge von Gemeinwesen und Dritten» umfasst die kantonalen Beiträge für Jungwaldpflege und Biodiversitätsförderung.

Der Verkauf von Holz an den Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» umfasst in erster Linie Weihnachtsbäume aus dem eigenen Wald und befindet sich im Bereich des Vorjahrs. Da der Bereich 2060 «Forstbetrieb» künftig das gesamte Areal an der Halenstrasse 8/10 (Forstzentrum) vom Geschäftsbereich 1131 «Wald» mietet, erhöht sich der interne Mietzins deutlich. Die Abgeltung der «Gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald» wird im bisherigen Rahmen budgetiert.

3.3 Aufgabenerfüllende Bereiche

3.3.1 Behörden

2000 Behörden	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	427'300	187'800	158'057	269'243	170.3
Behörden und Kommissionen	416'700	177'200	145'491	271'209	186.4
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0	0	5'239	-5'239	-100.0
Arbeitgeberbeiträge	10'600	10'600	7'327	3'273	44.7
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'407'000	1'314'000	606'259	800'741	132.1
Material- und Warenaufwand	78'700	89'200	53'767	24'933	46.4
Nicht aktivierbare Anlagen	100'000	50'000	0	100'000	-
Dienstleistungen und Honorare	709'600	705'500	85'211	624'389	732.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	49'900	44'900	46'543	3'357	7.2
Spesenentschädigungen / Anlässe	338'800	298'800	334'409	4'391	1.3
Geschenke an Dritte	4'400	0	0	4'400	-
Präsidialkredit	50'000	50'000	49'056	944	1.9
Ratskredit Kommissionen	31'600	31'600	12'221	19'379	158.6
Ratskredit Kleiner Burgerrat	19'000	19'000	6'381	12'619	197.8
Ratskredit Grosser Burgerrat	25'000	25'000	18'670	6'330	33.9
Beiträge	630'000	630'000	667'800	-37'800	-5.7
Einmalige präsidiale Beiträge	400'000	400'000	432'800	-32'800	-7.6
Wiederkehrende präsidiale Beiträge	230'000	230'000	235'000	-5'000	-2.1
Interne Verrechnungen	17'800	17'800	17'904	-104	-0.6
Interner Mietzins	17'800	17'800	17'904	-104	-0.6
Total ordentlicher Aufwand	2'482'100	2'149'600	1'450'020	1'032'080	71.2
Entgelte	0	0	24'845	-24'845	-100.0
Rückerstattungen	0	0	22'939	-22'939	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	24'845	-24'845	-100.0
Betriebsergebnis	-2'482'100	-2'149'600	-1'425'175	-1'056'925	-74.2
Operatives Ergebnis	-2'482'100	-2'149'600	-1'425'175	-1'056'925	-74.2

Neu werden im Geschäftsbereich 2000 «Behörde» Behördenentschädigungen und Sitzungsgelder von allen Kommissionen budgetiert und ausbezahlt. Dies entspricht der Erhöhung von CHF 239'500 gegenüber dem Budget 2025. Allgemeine Aufwendungen für die Kommissionen werden weiterhin direkt dem entsprechenden Geschäftsbereich belastet.

Das ordentliche Ergebnis des Budgets 2026 liegt CHF 332'500 über dem Vorjahresbudget und rund CHF 1,06 Mio. über dem ordentlichen Ergebnis der Rechnung 2024. Nebst den oben erwähnten Verschiebungen zu oder von anderen Geschäftsbereichen, wurden im Budget 2026 bei den Anlässen zusätzlich CHF 40'000 budgetiert unter anderem für den JUBU-Bott und dem Bürgerlichen Ausmarsch, welcher im Jahr 2027 stattfinden wird. Diverse Anlässe werden nicht mehr in diesem Bereich, sondern neu in der Burgerkanzlei budgetiert.

3.3.2 Burgerkanzlei

2010 Burgerkanzlei	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	2'232'500	2'352'400	2'217'492	15'008	0.7
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'737'200	1'855'200	1'779'554	-42'354	-2.4
Temporäre Arbeitskräfte	0	0	4'022	-4'022	-100.0
Zulagen	12'000	13'800	11'040	960	8.7
Arbeitgeberbeiträge	408'200	426'400	401'620	6'580	1.6
Übriger Personalaufwand	75'100	57'000	21'256	53'844	253.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'655'800	1'782'300	1'228'274	427'526	34.8
Material- und Warenaufwand	189'000	167'400	144'689	44'311	30.6
Nicht aktivierbare Anlagen	57'000	201'000	86'163	-29'163	-33.8
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0	65'500	54'569	-54'569	-100.0
Dienstleistungen und Honorare	854'700	905'500	671'037	183'663	27.4
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	3'000	3'000	5'179	-2'179	-42.1
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	191'500	193'500	153'006	38'494	25.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	51'100	51'600	14'231	36'869	259.1
Spesenentschädigungen	309'000	194'300	99'401	209'599	210.9
Verschiedener Betriebsaufwand	500	500	0	500	-
Abschreibungen VV	117'600	117'600	0	117'600	-
Abschreibungen immaterielle Anlagen	117'600	117'600	0	117'600	-
Interne Verrechnungen	642'700	542'500	532'504	110'196	20.7
Leistungen «HR»	33'000	0	0	33'000	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	1'000	0	0	1'000	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	120'800	209'300	203'000	-82'200	-40.5
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	88'200	60'500	61'750	26'450	42.8
Dienstleistungen vom «Burgerspittel»	500	500	622	-122	-19.6
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	329'200	272'200	267'132	62'068	23.2
Dienstleistungen «Einbürgerungen» (SORA&BSP)	70'000	0	0	70'000	-
Total ordentlicher Aufwand	4'648'600	4'794'800	3'978'270	670'330	16.8
Entgelte	134'500	140'000	137'133	-2'633	-1.9
Gebühren für Amtshandlungen	500	500	0	500	-
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	78'500	79'000	10'754	67'746	630.0
Erlös aus Verkäufen	500	500	2'687	-2'187	-81.4
Rückerstattungen	55'000	60'000	123'692	-68'692	-55.5
Finanzertrag	0	0	16	-16	-100.0
Realisierte Gewinne FV	0	0	16	-16	-100.0
Beiträge für eigene Rechnung	0	0	825	-825	-100.0
Entschädigungen von Gemeinwesen	0	0	825	-825	-100.0
Interne Verrechnungen	4'800	16'600	13'665	-8'865	-64.9
Leistungen «Burgerkanzlei»	4'800	0	0	4'800	-
RTVG	0	16'600	13'665	-13'665	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	139'300	156'600	151'639	-12'339	-8.1
Betriebsergebnis	-4'509'300	-4'638'200	-3'826'632	-682'668	-17.8
Operatives Ergebnis	-4'509'300	-4'638'200	-3'826'632	-682'668	-17.8

Im Geschäftsbereich 2010 «Burgerkanzlei» werden die Aufwände und Erträge der Abteilungen Kommunikation, Fachstelle Engagements in Kultur und Gesellschaft (EKG), Rechtsdienst, Registerwesen, Administration, Geschäftsführung des Verbands bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher

Korporationen (VBBG) und des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) verbucht.

Der ebenfalls über den Personalaufwand der Bürgerkanzlei verbuchte Lohnaufwand für die Geschäftsführung des SVBK wird vom Verband finanziert. Weiter sind im übrigen Personalaufwand nebst der Abgrenzung von Überzeit und Ferien Ausgaben für die Aus- und Weiterbildung des Personals enthalten.

Der Aufwand für die «nicht aktivierbaren Anlagen» ist gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 144'000 tiefer unter anderem deshalb, weil 2025 die Neuerscheinung des Bürgerbuchs geplant ist und auch keine burgerlichen Medaillen beschafft werden müssen.

Unter den «Spesenentschädigungen» werden primär die Ausgaben für die Durchführung von Anlässen verbucht. Die Kostenerhöhung ergibt sich durch die Verschiebung diverser Anlässe aus den Behörden in die Bürgerkanzlei aus rein organisatorischen Gründen.

Im Weiteren ist auch die Investition für den Ersatz des bestehenden Content Management Systems (CMS) berücksichtigt. Aktiviert und abgeschrieben werden die Investitionen erst nach Projektabschluss, dieser wurde vom Jahr 2025 ins Jahr 2026 verschoben.

3.3.3 Human Resources

2020 Human Resources	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	1'835'500	676'000	664'223	1'171'277	176.3
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'362'100	482'300	476'757	885'343	185.7
Temporäre Arbeitskräfte	60'000	0	24'827	35'173	141.7
Zulagen	0	2'800	690	-690	-100.0
Arbeitgeberbeiträge	277'800	99'900	89'219	188'581	211.4
Arbeitgeberleistungen	13'300	0	0	13'300	-
Übriger Personalaufwand	122'300	91'000	72'730	49'570	68.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	466'600	198'000	271'512	195'088	71.9
Material- und Warenaufwand	39'900	16'800	9'170	30'730	335.1
Nicht aktivierbare Anlagen	115'300	31'000	19'648	95'652	486.8
Dienstleistungen und Honorare	139'900	117'700	211'818	-71'918	-34.0
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	129'000	15'800	18'107	110'893	612.4
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	6'000	1'700	4'368	1'632	37.4
Spesenentschädigungen	36'500	15'000	8'402	28'098	334.4
Interne Verrechnungen	15'700	0	0	15'700	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	6'100	0	0	6'100	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	9'600	0	0	9'600	-
Total ordentlicher Aufwand	2'317'800	874'000	935'734	1'382'066	147.7
Interne Verrechnungen	616'200	0	0	616'200	-
Dienstleistungen «HR»	616'200	0	0	616'200	-
Total ordentlicher Ertrag	616'200	0	0	616'200	-
Betriebsergebnis	-1'701'600	-874'000	-935'734	-765'866	-81.8
Operatives Ergebnis	-1'701'600	-874'000	-935'734	-765'866	-81.8

Der Bereich Human Resources entstand aus dem ehemaligen zentralen Personaldienst des Geschäftsbereichs 2015 «Allgemeine Verwaltung». Somit konnten diese Kostenstellen nun in der neuen Organisationsstruktur vom «Abacus23+» dem neuen Geschäftsbereich 2020 «Human Resources» zugeteilt werden.

Durch den Entscheid des KBR für die komplette Zentralisierung aller HR-Tätigkeiten und der Anstellung einer neuen Leiterin im Juli 2024, ist die Organisation im Aufbau. Die Strukturen und Tätigkeiten sind definiert und wurden entsprechend in den Kostenstellen abgebildet. Der Vergleich zum Vorjahresbudget und zur Rechnung 2024 ist bedingt durch diese Anpassungen nicht mehr möglich.

Für die Aufbauphase und bis zu den definitiven Festanstellungen wird aktuell noch mit einer Temporären Arbeitskraft gerechnet. Nebst dem Personal in den neuen Bereichen: HR-Management, HR-Services, HR-Beratung, HR-Marketing, Entwicklung und Begleitung sind auch die sechs KV-Lernenden und der ganze Bereich Berufseinstig budgetiert. Somit sind die ganzen Weiterbildungskosten unter «übriger Personalaufwand» im Verhältnis hoch.

Zusammen mit der Zentralisierung finden auch eine Professionalisierung und Digitalisierung statt. Dies hat Auswirkungen auf die Kosten auf den Konten «nicht aktivierbare Anlagen», «Dienstleistungen und Honorare» sowie «Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen». Dies wird anschliessend an das Projekt «Redesign ABACUS23+» erfolgen und zu zusätzlichen Kosten führen.

3.3.4 Finanzverwaltung

2030 Finanzverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	1'091'000	878'800	886'784	204'216	23.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	860'000	689'500	705'118	154'882	22.0
Zulagen	3'000	2'800	6'210	-3'210	-51.7
Arbeitgeberbeiträge	201'700	161'500	158'286	43'414	27.4
Übriger Personalaufwand	26'300	25'000	17'171	9'130	53.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	619'400	505'900	318'761	300'639	94.3
Material- und Warenaufwand	1'800	1'700	709	1'091	153.8
Nicht aktivierbare Anlagen	2'000	2'500	15'435	-13'435	-87.0
Dienstleistungen und Honorare	398'100	469'200	218'898	179'202	81.9
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	196'500	20'500	75'689	120'812	159.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	19'000	3'000	7'417	11'583	156.2
Spesenentschädigungen	2'000	9'000	613	1'387	226.1
Interne Verrechnungen	113'800	619'200	77'513	36'288	46.8
Rechnungsführung (ABACUS23+)	90'000	619'200	77'513	12'488	16.1
Leistungen «HR»	7'000	0	0	7'000	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	16'800	0	0	16'800	-
Total ordentlicher Aufwand	1'824'200	2'003'900	1'283'058	541'142	42.2
Entgelte	91'000	81'000	118'287	-27'287	-23.1
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	90'000	80'000	93'287	-3'287	-3.5
Rückerstattungen	1'000	1'000	25'000	-24'000	-96.0
Verschiedene Erträge	120'000	644'200	168'290	-48'290	-28.7
Verschiedene betriebliche Erträge	30'000	25'000	27'468	2'533	9.2
Aktivierung Eigenleistungen (ABACUS23+)	90'000	619'200	140'823	-50'823	-36.1
Interne Verrechnungen	256'100	155'900	25'900	230'200	888.8
Dienstleistungen an «Finanzverwaltung»	157'000	155'900	25'900	131'100	506.2
RTVG / Versicherungen	99'100	0	0	99'100	-
Total ordentlicher Ertrag	467'100	881'100	312'477	154'624	49.5
Betriebsergebnis	-1'357'100	-1'122'800	-970'581	-386'519	-39.8
Operatives Ergebnis	-1'357'100	-1'122'800	-970'581	-386'519	-39.8

Auch dies Kostenstellen der Finanzverwaltung war im Budget 2025 noch ein Teil des ehemaligen Geschäftsbereich 2015 «Allgemeine Verwaltung» und erhalten nun mit dem Projekt «Redesign ABACUS23+» einen eigenen Geschäftsbereich.

Dieser beinhaltet unter anderem den Bereich Finanzsysteme (ABACUS) und das Dienstleistungszentrum (für bernische Burgergemeinden und die Gesellschaften und Zünfte).

Die Zunahme des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahresbudget beruht auf einer geringfügigen Anpassung der Löhne. Zudem wird langfristig mit einem zusätzlichen Vollzeitpensum im Bereich Abacus aufgrund von Folgeprojekten und Mehraufwand im Support gerechnet. Weiter sind im übrigen Personalaufwand nebst der Abgrenzung von Überzeit und Ferien Ausgaben für Aus- und Weiterbildung des Personals enthalten.

Der Aufwand für die «Dienstleistungen und Honorare» und «Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen» ist in der Summe für das Budget 2026 in etwa gleich wie im Budget 2025. Jedoch wird sich der Teil der Unterhaltskosten immaterielle Anlage, sich aufgrund des Projekts «Redesign ABA-

CUS23+» ergeben, in Zukunft durch zusätzliche User in den einzelnen Teil-Programmen erhöhen. Die interne Verrechnung der Kosten wird neu von der Finanzverwaltung und nicht mehr von der Zentralen Informatik an die Institutionen/Abteilungen weiterverrechnet.

Die im Rahmen des Dienstleistungszentrums für Bürgergemeinden und burgerliche Korporationen durch die Finanzverwaltung erbrachten Leistungen sind kostendeckend verrechenbar, was den geplanten Ertrag unter der Position «Benützungsgebühren & Dienstleistungen» begründet.

Im Budgetjahr 2026 fällt das Projekt «Redesign ABACUS23+» in der Investitionsrechnung noch mit CHF 737'000 an. In diesem Zusammenhang stehen auch die beiden internen Verrechnungen zwischen den Institutionen und der Finanzverwaltung unter dem Konto «Rechnungsführung» und «Aktivierung Eigenleistung». Diese beiden Positionen ergeben null und werden zusammen mit den externen Kosten über die Investitionsrechnung ins Verwaltungsvermögen aktiviert. Nach Abrechnung des Verpflichtungskredits werden die Investitionen über zwei Jahre abgeschrieben.

3.3.5 Informatik

2040 Zentrale Informatik	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	989'000	879'900	579'315	409'685	70.7
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	793'800	695'400	458'413	335'387	73.2
Temporäre Arbeitskräfte	0	0	17'658	-17'658	-100.0
Zulagen	3'000	8'300	4'830	-1'830	-37.9
Arbeitgeberbeiträge	167'200	142'700	89'666	77'534	86.5
Übriger Personalaufwand	25'000	33'500	8'749	16'251	185.8
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'972'200	1'930'200	1'479'997	492'203	33.3
Material- und Warenaufwand	9'500	7'300	4'126	5'374	130.3
Nicht aktivierbare Anlagen	92'900	117'700	101'606	-8'706	-8.6
Dienstleistungen und Honorare	1'672'200	1'522'500	1'068'192	604'008	56.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	166'600	272'500	298'362	-131'762	-44.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	26'000	5'200	7'104	18'896	266.0
Spesenentschädigungen	5'000	5'000	608	4'392	723.0
Abschreibungen VV	302'500	227'500	0	302'500	-
Abschreibungen Informatik, ICT VV	302'500	227'500	0	302'500	-
Interne Verrechnungen	12'200	0	2'100	10'100	481.0
Leistungen «HR»	7'000	0	0	7'000	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	100	0	0	100	-
Interner Mietzins	4'200	0	2'100	2'100	100.0
Versicherungen	900	0	0	900	-
Total ordentlicher Aufwand	3'275'900	3'037'600	2'061'412	1'214'488	58.9
Entgelte	0	5'300	5'985	-5'985	-100.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	0	5'300	0	0	-
Erlös aus Verkäufen	0	0	5'985	-5'985	-100.0
Interne Verrechnungen	1'054'800	1'043'500	1'186'200	-131'400	-11.1
Leistungen «Zentrale Informatik»	1'054'800	1'043'500	1'186'200	-131'400	-11.1
Total ordentlicher Ertrag	1'054'800	1'048'800	1'192'185	-137'385	-11.5
Betriebsergebnis	-2'221'100	-1'988'800	-869'227	-1'351'873	-155.5
Operatives Ergebnis	-2'221'100	-1'988'800	-869'227	-1'351'873	-155.5
Resultatverwendung	-2'221'100	-1'988'800	-869'227	-1'351'873	-156
Entnahme/Einlage in SF Zentrale Informatik	0	0	-5'745	5'745	100
Zu Lasten Eigenkapital Burgergemeinde Bern	-2'221'100	-1'988'800	0	-2'221'100	-

Die Zentrale Informatik stellt für die Institutionen und Abteilungen der Burgergemeinde Bern die Umsetzung von IT-Projekten sowie den Betrieb und Support der Basis-Infrastruktur sicher. Neu ist sie ein Teil der Burgerverwaltung. Die Leistungen im Bereich der zentralen Infrastruktur werden teilweise intern, entsprechend der effektiven Nutzung an die Institutionen und Abteilungen weiterverrechnet.

Die in den vergangenen Jahren eingeleiteten organisatorischen und betrieblichen Weiterentwicklungen sowie die fortschreitende Professionalisierung der Informatik befinden sich in der aktiven Umsetzungsphase. Insbesondere die Einführung von Microsoft 365 und der Azure-Plattform sowie eine Reihe notwendiger Infrastrukturprojekte zum Ersatz veralteter und sicherheitskritischer Netzwerke und Anbindungen erfordern substanzielle Investitionen.

Zusätzlich wirken sich neue Anforderungen aus den Institutionen und Abteilungen – etwa der verstärkte Einsatz mobiler Geräte und die Integration von KI-Anwendungen, sowie Preissteigerungen seitens der Softwareanbieter - belastend auf das Budget aus.

Die Investitionen in Microsoft 365 und die Modernisierung der zentralen Netzwerkumgebung werden voraussichtlich 2026 abgeschlossen und bilden die Grundlage für eine nachhaltige IT-Infrastruktur mit langfristigem Nutzen.

Der höhere Personalaufwand ist vor allem durch die Ausweitung des Pensums eines bestehenden IT-Supporters von 60% auf neu 100% und der Neuanstellung eines IT-Supporters mit Fachspezialisierung für den Burgerspittel begründet. Die Kostenverteilung erfolgt zu 30% zulasten der Zentralen Informatik und zu 70% zulasten des Burgerspittels. Die zusätzlichen 70 Stellenprozente im Bereich IT-Support sind notwendig, da der von der zuständigen Firma erbrachte Support weder in der Umsetzungsgeschwindigkeit noch in der Präsenz vor Ort mit demjenigen vergleichbar ist, der bis 2024 durch zwei Praktikanten im Umfang von insgesamt 120 Stellenprozenten geleistet wurde.

Im Bereich des Sach- und übrigen Betriebsaufwands kommt es zu Kostenverschiebungen infolge der Einführung von Microsoft 365 und weiterer cloudbasierter Systeme. Während die Ausgaben für Daten- und Server-Hosting – verbucht unter „Dienstleistungen und Honorare“ – ansteigen, reduzieren sich gleichzeitig die Aufwände für den Unterhalt der bisherigen lokalen IT-Infrastruktur, welche unter „Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen“ geführt werden.

In folgenden Bereichen ist mit Mehrkosten zu rechnen:

- Erhöhte Mietkosten für Sitzungszimmer, dies zugunsten des Generationenhauses der Bürgergemeinde Bern.
- Steigende Lizenzgebühren infolge von Preisanpassungen durch Softwareanbieter.
- Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz, insbesondere zur Erweiterung bestehender Systeme.
- Temporär erhöhte Systemkosten während der Cloud-Migration, da alte und neue Systeme parallel betrieben werden müssen.
- Ausbau des Enterprise Mobility Managements, mit aktuell rund 250 aktiv verwalteten iOS- und Android-Geräten.

Trotz dieser zusätzlichen Aufwendungen kann der Sach- und übrige Betriebsaufwand aufgrund von Optimierungen im Vergleich zum Budget 2025 nahezu ausgeglichen gestaltet werden.

Es sind diverse Investitionen über CHF 725'000 in der Umsetzungsphase, welche voraussichtlich alle bis Ende 2025 abgeschlossen sind. Dies beinhalten die Erneuerung der Firewall, die Einführung von M365, den Ersatz veralteter Netzwerk-Komponenten und die technische Modernisierung des WLAN des Burgerspitals. Die laufenden Verpflichtungskredite werden spätestens im Jahr 2026 aktiviert und über 2 Jahre abgeschrieben.

Da in Zukunft die Informatik einen Negativsaldo haben wird, wurde die Spezialfinanzierung für die Informatik aufgelöst. Das Resultat geht neu zu Lasten des Eigenkapitals der Bürgergemeinde Bern.

3.3.6 Domänenverwaltung

2050 Domänenverwaltung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Personalaufwand	4'222'000	3'613'000	3'149'342	1'072'658	34.1
Behörden und Kommissionen	0	10'000	7'100	-7'100	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'317'000	2'862'000	2'506'530	810'470	32.3
Zulagen	39'000	36'000	18'630	20'370	109.3
Arbeitgeberbeiträge	746'000	625'000	534'639	211'361	39.5
Übriger Personalaufwand	120'000	80'000	82'443	37'557	45.6
Sach- und übriger Betriebsaufwand	343'000	420'000	445'454	-102'454	-23.0
Material- und Warenaufwand	32'000	32'000	23'697	8'303	35.0
Nicht aktivierbare Anlagen	48'000	44'000	61'751	-13'751	-22.3
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0	43'000	37'503	-37'503	-100.0
Dienstleistungen und Honorare	131'000	195'000	221'707	-90'707	-40.9
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	34'000	34'000	31'908	2'092	6.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	27'000	20'000	21'060	5'940	28.2
Spesenentschädigungen	71'000	52'000	47'829	23'171	48.4
Interne Verrechnungen	462'900	362'000	359'907	102'993	28.6
Dienstleistungen «HR»	30'000	0	0	30'000	-
Dienstleistungen «Finanzverwaltung»	35'700	0	0	35'700	-
Dienstleistungen «Zentrale Informatik»	95'300	120'000	123'000	-27'700	-22.5
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	70'000	50'000	50'000	20'000	40.0
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	230'000	191'000	186'732	43'268	23.2
RTVG / Versicherungen	1'900	1'000	175	1'725	985.7
Total ordentlicher Aufwand	5'027'900	4'395'000	3'954'704	1'073'196	27.1
Entgelte	434'000	431'000	525'028	-91'028	-17.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	429'000	426'000	521'923	-92'923	-17.8
Rückerstattungen	5'000	5'000	2'798	2'202	78.7
Übrige Entgelte	0	0	307	-307	-100.0
Verschiedene Erträge	774'000	680'000	393'298	380'702	96.8
Aktivierung Eigenleistungen	774'000	680'000	393'298	380'702	96.8
Interne Verrechnungen	3'928'000	3'671'700	3'170'468	757'532	23.9
Dienstleistungen «Abacus23+»	33'000	364'700	32'126	874	2.7
Dienstleistungen an «Domänenverwaltung»	415'000	0	4'410	410'590	9311.1
Verwaltungshonorare	3'480'000	3'307'000	3'133'932	346'068	11.0
Total ordentlicher Ertrag	5'136'000	4'782'700	4'088'793	1'047'207	25.6
Betriebsergebnis	108'100	387'700	134'089	-25'989	-19.4
Operatives Ergebnis	108'100	387'700	134'089	-25'989	-19.4

Die Lohnsumme erhöht sich gegenüber der Rechnung 2024 um CHF 806'470 (+32,2%) und gegenüber dem Budget 2025 um CHF 451'000 (+15,76%).

Für die Lohnanpassungen auf den 1.1.2026 wurden für Markt- und Leistungsanpassungen wie vorgegeben die 1,50% eingesetzt. Zusätzlich wurden die Mehrkosten im Zusammenhang mit der aktuell laufenden Reorganisation der Domänenverwaltung und Erhöhung des Stellenetats von 25,4 FTE auf 30 FTE (gemäss KBR-Entscheid vom 17.02.2025) berücksichtigt.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ergeben sich Minderausgaben gegenüber der Rechnung 2024 von CHF 102'454 und CHF 77'000 gegenüber dem Budget 2025 durch die neue Budgetierung der Heiz-/Nebenkostenpauschalen und die Strom- und Reinigungskosten als interne Verrechnungen.

Die Verwaltungshonorare und Provisionen beinhalten ausser den Honoraren für die von der Domänenverwaltung bewirtschafteten Fremdliegenschaften (z.B. MEG Lutertal 25/27, Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern, MEG Wohnüberbauung Multengut, etc.) auch die Honorare aus den Heiz- / Nebenkostenabrechnungen sämtlicher Liegenschaften. Erträge im Zusammenhang mit den verrechneten Bautreuhandleistungen an Dritte werden in der Rubrik Benützungsgebühren und Dienstleistungen geführt.

Die Erträge im Zusammenhang mit den eigenen verrechneten Bautreuhandleistungen, d.h. für die Projekte der Burgergemeinde Bern, welche durch die Domänenverwaltung bewirtschaftet werden, sind separat in der Rubrik «Aktivierung Eigenleistungen» ausgewiesen.

Bei den internen Dienstleistungen wird neu eine Pauschale gemäss Beschluss des KBR vom 17.02.2025 von CHF 400'000 gutgeschrieben. Gleichzeitig werden die Aufwendungen der Domänenverwaltung, wenn es noch keinen Kredit gibt, hier intern verrechnet. So zum Beispiel Aufwendungen im Zusammenhang mit Machbarkeitsstudien und Sanierungskonzepten.

Über die internen Verwaltungshonorare werden alle Verrechnungen der Verwaltungshonorare an folgende Bereiche verbucht: Burgergemeinde Bern Immobilien, St. Petersinsel und Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen.

Folgende Honoraransätze gelten gemäss Honorarreglement, eingeführt per 1. Januar 2013 und die Anpassungen, bewilligt vom KBR am 19.08.2024 und am 17.02.2025 für die Planjahre:

- Verwaltungshonorar auf Mietzinseinnahmen: 5,0%
- Verwaltungshonorar auf Pachtzinseinnahmen: 20,0%
- Verwaltungshonorar auf Baurechtszinseinnahmen: 2,0%
- Leistungen des Portfoliomanagements: 1,5% der Zinseinnahmen des Finanzvermögens

3.3.7 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen

2051 Zentrale Immobilien VV	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'002'000	838'000	1'007'583	2'994'417	297.2
Material- und Warenaufwand	0	0	253	-253	-100.0
Nicht aktivierbare Anlagen	50'000	50'000	14'010	35'990	256.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	598'000	256'000	300'563	297'437	99.0
Dienstleistungen und Honorare	59'000	97'000	98'249	-39'249	-39.9
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	560'000	435'000	593'690	-33'690	-5.7
Bildung/Auflösung RST a.o. Lieg.unterhalt VV	2'735'000	0	0	2'735'000	-
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	818	-818	-100.0
Abschreibungen VV	0	0	4'427	-4'427	-100.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	4'427	-4'427	-100.0
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	2'505'000	2'501'330	-2'501'330	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	2'505'000	2'501'330	-2'501'330	-100.0
Interne Verrechnungen	2'032'300	2'005'000	1'969'212	63'088	3.2
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	404'000	404'000	368'921	35'079	9.5
Verwaltungshonorare	254'000	253'000	253'310	690	0.3
Kalk. Kapitalverzinsung	1'373'000	1'347'000	1'346'500	26'500	2.0
RTVG / Versicherungen	1'300	1'000	481	819	170.3
Total ordentlicher Aufwand	6'034'300	5'348'000	5'482'552	551'748	10.1
Entgelte	302'000	242'000	311'524	-9'524	-3.1
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	7'000	7'000	7'000	0	0.0
Rückerstattungen	295'000	235'000	304'148	-9'148	-3.0
Übrige Entgelte	0	0	375	-375	-100.0
Finanzertrag	2'736'000	2'724'000	2'761'174	-25'174	-0.9
Baurechtszinse VV	62'000	62'000	60'908	1'092	1.8
Mietzinse VV	2'674'000	2'662'000	2'700'265	-26'265	-1.0
Interne Verrechnungen	2'776'600	2'413'000	2'397'652	378'948	15.8
Interner Mietzins	2'372'600	2'009'000	1'994'603	377'997	19.0
Verbilligung Mietzinsen	354'000	354'000	353'049	951	0.3
Sozialbeitrag Nutzung Innenhof Burgerspital	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	5'814'600	5'379'000	5'470'349	344'251	6.3
Betriebsergebnis	-219'700	31'000	-12'203	-207'497	-1700.4
Operatives Ergebnis	-219'700	31'000	-12'203	-207'497	-1700.4

In diesem Geschäftsbereich werden das Burgerspital (Gebäudekomplex am Bahnhof- und Buben-
bergplatz) sowie die Liegenschaft Münsterergasse 61-63 (Burgerbibliothek) geführt.

Die Mietzinseinnahmen und neu auch die Heiz-/Nebenkosten der burgerlichen Institutionen werden
intern den jeweiligen Institutionen und Abteilungen weiterbelastet. Neu werden somit auch die Auf-
wendungen für die Heiz-/Nebenkosten im Bereich «Ver- und Entsorgung Liegenschaften» budgetiert.

Der Ertrag aus verbilligten Mietzinsen gilt für die Mietenden im Erdgeschoss, für das Berner Genera-
tionenhaus und das Bürgerliche Sozialzentrum. Für die Nutzung des Innenhofs erfolgt die interne
Verrechnung eines Sozialbeitrags über CHF 50'000.

Für die Gebäude Bahnhofplatz 2 und Bubenbergplatz 4ff wird seit dem Jahr 2020 keine kalkulatori-
sche Kapitalverzinsung mehr vorgenommen.

3.3.8 Forstbetrieb

2060 Forstunternehmung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Personalaufwand	1'355'200	1'338'300	1'262'195	93'005	7.4
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'043'000	1'032'000	985'907	57'093	5.8
Zulagen	6'000	5'600	2'792	3'208	114.9
Arbeitgeberbeiträge	269'200	263'700	222'447	46'753	21.0
Übriger Personalaufwand	37'000	37'000	51'050	-14'050	-27.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'716'000	3'552'000	3'411'903	-1'695'903	-49.7
Material- und Warenaufwand	1'244'500	1'259'000	1'116'030	128'470	11.5
Nicht aktivierbare Anlagen	25'000	25'000	4'540	20'460	450.6
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	27'000	22'000	21'294	5'706	26.8
Dienstleistungen und Honorare	275'000	2'106'000	2'103'976	-1'828'976	-86.9
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	7'500	10'000	988	6'512	659.3
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	105'000	105'000	127'738	-22'738	-17.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	12'000	5'000	21'356	-9'356	-43.8
Spesenentschädigungen	15'000	15'000	15'345	-345	-2.2
Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000	5'000	635	4'365	687.0
Abschreibungen VV	160'000	160'000	0	160'000	-
Sachanlagen VV	160'000	160'000	0	160'000	-
Finanzaufwand	0	0	181	-181	-100.0
Zinsaufwand	0	0	181	-181	-100.0
Interne Verrechnungen	204'300	118'900	182'329	21'971	12.1
Ankauf eigenes Holz (für Holzschnitzel+Eigenverbr.)	13'000	15'000	12'540	460	3.7
Leistungen «Finanzverwaltung»	7'100	0	0	7'100	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	42'900	48'400	42'300	600	1.4
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	137'300	54'500	126'665	10'635	8.4
RTVG / Versicherungen	4'000	1'000	824	3'176	385.4
Total ordentlicher Aufwand	3'435'500	5'169'200	4'856'608	-1'421'108	-29.3
Entgelte	1'685'500	1'722'000	1'615'247	70'253	4.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	520'500	517'000	678'347	-157'847	-23.3
Erlös aus Verkäufen (v. a. Holzschnitz., Weihnachtsb	1'165'000	1'205'000	908'483	256'517	28.2
Rückerstattungen	0	0	28'417	-28'417	-100.0
Verschiedene Erträge	392'000	435'000	366'337	25'663	7.0
Energieertrag (Wärme und Strom)	392'000	435'000	366'337	25'663	7.0
Finanzertrag	100'000	30'000	54'911	45'089	82.1
Liegenschaftsertrag VV	100'000	30'000	54'911	45'089	82.1
Beiträge für eigene Rechnung	189'100	178'000	190'967	-1'867	-1.0
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	189'100	178'000	190'967	-1'867	-1.0
Interne Verrechnungen	1'285'000	3'091'500	2'637'016	-1'352'016	-51.3
Holzschnitzel an «Burgerspittel»	105'000	100'000	95'933	9'067	9.5
Dienstleistungen an den «Wald»	930'000	2'706'500	2'376'518	-1'446'518	-60.9
Öffentlichkeitsarbeit Wald	250'000	285'000	164'565	85'435	51.9
Total ordentlicher Ertrag	3'651'600	5'456'500	4'864'479	-1'212'879	-24.9
Betriebsergebnis	216'100	287'300	7'871	208'229	2645.6
Verzinsung SF Forstbetrieb	216'400	210'500	207'500	8'900	4.3
Operatives Ergebnis	432'500	497'800	215'371	217'129	100.8
Resultatverwendung	432'500	497'800	215'371	217'129	100.8
Einlage/Entnahme SF Forstbetrieb	-432'500	-497'800	-215'371	-217'129	-100.8
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Im Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» sind alle Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit Leistungen aufgeführt, welche vom Forstbetrieb als Waldbewirtschafter des eigenen und fremden Waldes sowie als Dienstleister erbracht werden.

Mit der Waldpolitik 2022 hat die Burgergemeinde Bern den Rückzug aus der vertikalen Integration beschlossen. Daher wurde Ende 2023 die Brennholzproduktion in Gümmenen eingestellt und per 2024 erfolgte der definitive Rückzug des Forstbetriebs vom Gelände. Dies führt bei einigen Konten zu Abweichungen gegenüber der letztjährigen Budgetierung.

Es wird mit einem positiven Betriebsergebnis von CHF 216'300 budgetiert, was gegenüber dem Budget 2025 einem Rückgang von rund 25% entspricht. Die weiteren Positionen bleiben sowohl auf aufwands- als auch ertragsseitig weitgehend stabil.

Der budgetierte Personalaufwand befindet sich im Bereich des Budgets 2025. Der leichte Anstieg basiert auf der Berücksichtigung einer permanenten Praktikumsstelle sowie der Lohnentwicklung, die Obergrenze der Lohnanpassungen von 1,5% wurde eingehalten.

Rund CHF 1,0 Mio. des Material- und Warenaufwands entfallen auf die Beschaffung von Holzschnitzeln für die Versorgung der Holzfeuerungen von Dritten. Ab 2027 wird insgesamt von einem reduzierten Bedarf ausgegangen, da ab Mitte 2027 der Betrieb des Wärmeverbunds Spiegel, durch den Forstbetrieb, eingestellt wird. Der Bedarf im Bereich der Dienstleistungen reduziert sich stark, da die Dienstleistungen für die Waldbewirtschaftung künftig direkt im Geschäftsbereich 1131 «Wald» verbucht werden. Der verbleibende Betrag betrifft in erster Linie Leistungen, welche für externe Kundinnen und Kunden (Drittwälder, Infrastrukturbetreibende) eingekauft werden.

Der Ankauf von eigenem Holz bezieht sich auf den Bedarf an Weihnachtsbäumen aus dem eigenen Wald. Bei der internen Verrechnung der Zentralen Informatik wird von einem erhöhten Bedarf ausgegangen, da der Forstbetrieb künftig vollständig in das Netzwerk der Burgergemeinde integriert werden soll. Der interne Mietzins erhöht sich gegenüber dem Budget 2025, da der Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» künftig das gesamte Areal an der Halenstrasse 8/10 (Forstzentrum) mieten wird. 2024 wurde gegenüber der Domänenverwaltung noch die interne Miete für das Areal in Gümmenen bezahlt, welches seit 2025 nicht mehr genutzt wird.

Im Bereich der Entgelte wird gegenüber der Rechnung 2024 und dem Budget 2025 keine wesentliche Veränderung erwartet. Der budgetierte Energieertrag wurde 2026 leicht reduziert, da beim Wärmeverbund Q-Matte bisher weniger Energie als erwartet verkauft wurde.

Da die Dienstleistungen für die Waldbewirtschaftung künftig direkt im Geschäftsbereich 1131 «Wald» verbucht werden, wird auf dieser Position nur noch die Verrechnung von Personal und Maschinenkosten des Geschäftsbereichs 2060 «Forstbetrieb» budgetiert. Über die Position «Öffentlichkeitsarbeit Wald» werden die Leistungen des Forstbetriebs im Rahmen der Kommunikationsstrategie Wald abgegolten. Die interne Verrechnung erfolgt gegenüber dem Geschäftsbereich 1131 «Wald».

3.3.9 Steuern und Abschreibungen a. o. Liegenschaftsunterhalt

2090 Steuern	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	100'000	100'000	0	100'000	-
Gewinn- und Kapitalsteuer	100'000	100'000	0	100'000	-
Total ordentlicher Aufwand	100'000	100'000	0	100'000	-
Entgelte	820'000	930'000	1'212'868	-392'868	-32.4
Rückerstattung Anteil DC Bank	820'000	930'000	1'212'868	-392'868	-32.4
Total ordentlicher Ertrag	820'000	930'000	1'218'897	-398'897	-32.7
Betriebsergebnis	720'000	830'000	1'218'897	-498'897	-40.9
Operatives Ergebnis	720'000	830'000	1'218'897	-498'897	-40.9

Die letzte definitive Steuerveranlagung der Burgergemeinde stammt aus dem Jahr 2019. Daher ist eine aktuelle Steuerplanung schwierig und es werden unter Berücksichtigung vorhandener verrechenbarer Verlustvorträge für Gewinn- und Kapitalsteuern die gleichen Werte für das Budget 2026 wie im Vorjahr übernommen. Der Steueranteil der DC Bank beträgt auf Basis der Eigentümerstrategie 20 Prozent des massgebenden Jahresgewinns resp. CHF 820'000 gemäss Budget der DC Bank.

2095 Abschreibungen a. o. LU	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	3'058'000	923'135	-923'135	-100.0
Finanziert aus RST a. o. Liegenschaftsunterhalt	5'025'000	3'058'000	923'135	4'101'865	444.3
Auflösung RST a.o. Liegenschaftsunterhalt	-5'025'000	0	0	-5'025'000	-
Abschreibungen Finanzvermögen	0	6'855'000	4'337'882	-4'337'882	-100.0
Finanziert aus RST a. o. Liegenschaftsunterhalt	16'645'000	6'855'000	4'337'882	12'307'118	283.7
Auflösung RST a.o. Liegenschaftsunterhalt	-16'645'000	0	0	-16'645'000	-
Total ordentlicher Aufwand	0	9'913'000	5'261'017	-5'261'017	-100.0
Entnahme aus Fonds, Rückstellungen und SF	0	9'913'000	5'261'017	-5'261'017	-100.0
Entnahme Rückstellungen a.o.LU	0	9'913'000	5'261'017	-5'261'017	-100
Total ordentlicher Ertrag	0	9'913'000	5'261'017	-5'261'017	-100.0
Betriebsergebnis	0	0	0	0	-
Operatives Ergebnis	0	0	0	0	-

Der über die Rückstellungen für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Geschäftsbereichen der jeweiligen Institutionen und Abteilungen abgeschrieben, sondern in obenstehendem Bereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU». Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Erfolgsrechnungen der jeweiligen Institutionen und Abteilungen verzerrt. Zudem können im Sinne der Transparenz aus dem Geschäftsbereich 2095 das Gesamttotal der Auflösungen Rückstellungen a. o. Liegenschaftsunterhalt über CHF 21,7 Mio. und die damit finanzierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 5,0 Mio. und die Wertberichtigungen auf dem Finanzvermögen von CHF 16,7 Mio. entnommen werden. Jede Institution und Abteilung hat in der Bilanz ihre eigene Rückstellung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und muss diese selbst auflösen.

Die im Budget 2026 aus den Rückstellungen des ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalts finanzierten Ausgaben sind im Wesentlichen auf Investitionen im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung Gerechtigkeitsgasse 40 und 42, der Küchen-/Badsanierung an der Jupiterstrasse 47 und 49, Sanierung Flachdächer Looslistrasse 15, Umbau und Sanierung Schlösslistrasse 9 sowie auf diverse weitere Sanierungsarbeiten an unterschiedlichen Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen.

3.3.10 Bürgerbibliothek

2110 Bürgerbibliothek	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	1'623'000	1'561'400	1'503'088	119'912	8.0
Behörden und Kommissionen	0	18'600	18'500	-18'500	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'279'000	1'225'700	1'190'338	88'662	7.4
Temporäre Arbeitskräfte	13'300	0	0	13'300	-
Zulagen	6'000	5'500	5'520	480	8.7
Arbeitgeberbeiträge	303'700	291'600	282'487	21'213	7.5
Übriger Personalaufwand	21'000	20'000	6'243	14'757	236.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	808'500	768'500	640'945	167'555	26.1
Material- und Warenaufwand	11'500	10'000	2'963	8'537	288.1
Nicht aktivierbare Anlagen	84'500	84'500	42'174	42'326	100.4
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	7'000	136'500	131'219	-124'219	-94.7
Dienstleistungen und Honorare	516'000	390'000	361'975	154'025	42.6
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	119'000	119'500	89'509	29'491	32.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	4'000	3'000	3'147	853	27.1
Spesenentschädigungen (Anlässe, Veranstaltungen)	65'000	25'000	9'957	55'043	552.8
Verschiedener Betriebsaufwand	1'500	0	0	1'500	-
Abschreibungen VV	0	0	30'083	-30'083	-100.0
Sachanlagen VV	0	0	30'083	-30'083	-100.0
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	10'000	10'000	10'000	0	0.0
Einlagen Fonds, Rückstellungen und Spezialfinanz.	10'000	10'000	10'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	867'000	774'500	773'625	93'375	12.1
Leistungen «Kanzlei»	500	0	0	500	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	10'300	5'500	5'500	4'800	87.3
Leistungen «Zentrale Informatik»	55'200	60'000	60'000	-4'800	-8.0
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	796'000	709'000	708'125	87'875	12.4
Versicherungen	5'000	0	0	5'000	-
Total ordentlicher Aufwand	3'308'500	3'114'400	2'957'742	350'758	11.9
Entgelte	12'000	12'000	53'558	-41'558	-77.6
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	10'000	10'000	9'737	263	2.7
Erlös aus Verkäufen	1'000	1'000	2'234	-1'234	-55.2
Rückerstattungen	1'000	1'000	41'587	-40'587	-97.6
Finanzertrag	30'000	30'000	31'500	-1'500	-4.8
Liegenschaftsertrag VV	30'000	30'000	31'500	-1'500	-4.8
Total ordentlicher Ertrag	42'000	42'000	85'058	-43'058	-50.6
Betriebsergebnis	-3'266'500	-3'072'400	-2'872'683	-393'817	-13.7
Operatives Ergebnis	-3'266'500	-3'072'400	-2'872'683	-393'817	-13.7

Bei Aufwendungen von CHF 3,31 Mio. und Erträgen von CHF 42'000 schliesst das Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3,27 Mio. (Vorjahr CHF 3,07 Mio.) ab. Der Aufwandüberschuss nimmt gegenüber dem Vorjahr aufgrund des 75-Jahre-Jubiläums einmalig merklich zu.

Der Personalaufwand von CHF 1,62 Mio. erhöht sich gegenüber dem Budget des Vorjahres aufgrund zunehmender Altersstruktur der Mitarbeitenden. Bis auf Weiteres hilft eine Mitarbeitende aus dem Forstbetrieb bei der Digitalisierung historischer Dokumente. Ihr Einsatz wird unter «Temporäre Arbeitskräfte» budgetiert.

Der Sachaufwand und übrige Betriebsaufwand von CHF 0,81 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr einmalig deutlich höher. Die Erhöhungen stehen in Zusammenhang mit dem 2026 geplanten 75-Jahre-Jubiläum der Burgerbibliothek. Ins Budget aufgenommen sind diejenigen Anlässe, die mit Sicherheit realisiert werden (z.B. Jubiläumsfeier oder höhere Ausgaben für Drucksachen).

Die Abschreibungen für den Umbau Bibliotheksgebäude Münsterergasse sind mit der Rechnung 2024 vollständig abgeschrieben. Andere Investitionen werden 2026 nicht erwartet.

Da der Fonds im Eigenkapital derzeit mit CHF 512'578.75 gut dotiert ist, wird seit dem Budget 2023 die jährliche Einlage in die Reserve wissenschaftliche Publikationen bis auf Weiteres auf CHF 10'000 reduziert.

3.3.11 Naturhistorisches Museum

2120 Naturhistorisches Museum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Personalaufwand	5'952'200	6'154'000	5'523'003	429'197	7.8
Behörden und Kommissionen	0	9'000	10'875	-10'875	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'652'000	4'865'000	4'241'851	410'149	9.7
Temporäre Arbeitskräfte	6'000	0	0	6'000	-
Zulagen	38'300	38'000	34'500	3'800	11.0
Arbeitgeberbeiträge	1'128'700	1'141'500	1'026'199	102'501	10.0
Arbeitgeberleistungen	25'000	25'000	23'910	1'091	4.6
Übriger Personalaufwand	102'200	75'500	185'669	-83'469	-45.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'528'800	3'315'900	2'913'142	615'658	21.1
Material- und Warenaufwand	634'400	656'300	591'434	42'966	7.3
Nicht aktivierbare Anlagen	368'000	1'044'600	572'712	-204'712	-35.7
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	306'000	281'000	347'403	-41'403	-11.9
Dienstleistungen und Honorare	780'200	864'800	941'647	-161'447	-17.1
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	281'000	280'000	278'159	2'841	1.0
Bildung/Auflösung RST a.o. Lieg.unterhalt VV	710'600	0	0	710'600	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	316'100	39'700	27'118	288'982	1065.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	39'000	48'000	39'364	-364	-0.9
Spesenentschädigungen	93'500	101'500	115'304	-21'804	-18.9
Abschreibungen VV	45'000	0	0	45'000	-
Sachanlagen VV	45'000	0	0	45'000	-
Finanzaufwand	0	0	37'479	-37'479	-100.0
Zinsaufwand	0	0	37'479	-37'479	-100.0
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	710'600	710'601	-710'601	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	710'600	710'601	-710'601	-100.0
Beiträge	150'000	0	0	150'000	-
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	150'000	0	0	150'000	-
Interne Verrechnungen	1'674'300	1'503'400	1'561'142	113'158	7.2
Leistungen «HR»	75'400	0	0	75'400	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	14'000	0	0	14'000	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	28'000	35'000	37'700	-9'700	-25.7
Kalk. Kapitalverzinsung	1'523'200	1'468'000	1'523'200	0	0.0
RTVG / Versicherungen	33'700	400	242	33'458	13825.6
Total ordentlicher Aufwand	11'350'300	11'683'900	10'745'367	604'933	5.6
Entgelte	1'259'300	1'332'000	1'139'041	120'259	10.6
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	1'121'500	1'182'000	960'426	161'074	16.8
Erlös aus Verkäufen	132'300	110'000	132'247	53	0.0
Rückerstattungen	5'500	40'000	46'369	-40'869	-88.1
Verschiedene Erträge	200'000	200'000	60'063	139'937	233.0
Verschiedene betriebliche Erträge	200'000	200'000	60'063	139'937	233.0
Finanzertrag	30'000	35'000	40'209	-10'209	-25.4
Liegenschaftsertrag VV	30'000	35'000	40'209	-10'209	-25.4
Entnahmen Fonds und Rückstellungen	200'000	100'000	0	200'000	-
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen	200'000	100'000	0	200'000	-
Beiträge für eigene Rechnung	963'200	962'800	971'758	-8'558	-0.9
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	963'200	962'800	971'758	-8'558	-0.9
Total ordentlicher Ertrag	2'652'500	2'629'800	2'214'581	437'919	19.8
Betriebsergebnis	-8'697'800	-9'054'100	-8'530'786	-167'014	-2.0
Operatives Ergebnis	-8'697'800	-9'054'100	-8'530'786	-167'014	-2.0

Das Naturhistorische Museum Bern wird seit 2010 nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt. Nach den beiden Pilotphasen (2010-2012 und 2013-2015) hat der Kleine Burgerrat am 8. September 2014 dem Antrag auf definitive Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung zugestimmt. Das vorliegende Budget 2026 des Naturhistorischen Museums basiert auf Grundlage der Leistungsvereinbarung 2023-2026. Es wird das letzte Budget unter WoV sein. Der Kleine Burgerrat hat am 17.02.2025 dem Antrag auf Aufhebung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung per 1.1.2027 zugestimmt.

Die Budgetierung hingegen erfolgt für das 2026 noch nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Das Budget für das Jahr 2026 basiert auf dem bewilligten Globalkredit. Es wird davon ausgegangen, dass das Globalbudget insgesamt um CHF 871'000 überschritten wird. Der Verlust im Jahresbudget 2026 beläuft sich auf CHF 8'697'800 (Budget 2025, CHF 9'054'400) und steigt im Vergleich zur Rechnung 2024 um CHF 0,17 Mio. (+1,9 %).

Im Budget 2026 sind die Vorhaben und Investitionen des vierten Jahres der Leistungsperiode und dem Globalbudget 2023-2026 enthalten. Aufgrund des Systemwechsel vom vierjährigen Globalkredit auf einen jährlichen Budgetkredit, wird die nächste Sonderausstellung 2027 bereits über einen Verpflichtungskredit geplant. Im Globalkredit 2023-2026 sind dafür Teilkosten in der Höhe von CHF 375'000 vorgesehen.

Die Lohnsumme erhöht sich gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 um CHF 0,41 Mio. (9.7%). Hauptgründe für diese Zunahme sind im 2024 erfolgte Rückerstattungen von Sozialversicherungen und für Leistungen für SwissColNet-Projekte in der Höhe von CHF 0,25 Mio. Das Naturhistorische Museum hat im Globalbudget eine Lohnentwicklung von 1,0% eingeplant anstelle der Obergrenze von 1,5%.

Als Berechnungsgrundlage wurden die aktuellen Löhne der Mitarbeitenden sowie die geschätzten Lohnkosten der momentan nicht besetzten Stellen verwendet. Die aufgrund von Sparmassnahmen nicht besetzten Stellen in der Malakologie sowie im Team Design/Inhalt und Recherchen Ausstellungen sind ab Oktober 2026 wieder eingeplant. Zudem wird davon ausgegangen, dass die momentan nicht besetzte Stelle in der zoologischen Präparation im Laufe des Jahres 2025 besetzt werden kann.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand (ohne Ausstellungsbau) liegt leicht über den Werten der Vorjahre. Hauptgrund dafür ist der Unterhaltsaufwand für Ausstellungen (bisher in der Planung immer etwas vernachlässigt, neue Ausstellungsmodelle mit Partizipation führen zu Mehrkosten im Unterhalt). Zudem wurden erstmals Aufwand und Ertrag der „Bar der toten Tiere“ brutto geplant (Mehraufwand von CHF 0,13 Mio.).

Die Informatikkosten sind im Durchschnitt deutlich höher als in den Vorjahren. Hier machen sich die angepassten Lizenzmodelle der grossen Softwareanbieter bemerkbar. Neu müssen jährlich Nutzungs-/Lizenzgebühren bezahlt werden. Auch die Anzahl der Nutzenden im Naturhistorische Museum Bern steigt stetig. Pro Studierenden und Freiwilligen wird ein Arbeitsplatz benötigt, was Kosten für Software- und Hardware auslöst. Zudem sind Ausgaben für einzelne Digitalisierungsschritte in der Planung vorgesehen. Gerade bei den Anschaffungen von Anlagen ist das Museum aufgrund der angespannten finanziellen Situation immer noch sehr zurückhaltend. Der Beitrag an die Stiftung Schloss Landshut wird neu unter den Beiträgen ausgewiesen.

Die Stromkosten liegen 2024 um CHF 75'000 über dem Durchschnitt der Kosten 2017-2021 (Grundlage für Globalkredit). Diese Kostensteigerung kann durch die Inbetriebnahme der Solaranlage im Jahr 2025 etwas abgefedert werden. Die gesamte Kostensteigerung kann damit aber nicht aufgefangen werden. Es wird mit Mehrkosten (trotz Eigenstrom) von CHF 25'000 gegenüber dem Budget 2025 gerechnet.

Im Jahr 2026 fallen erstmals Abschreibungen für die neue Solaranlage auf den Dächern des Naturhistorische Museums in der Höhe von CHF 45'000 an.

Die Erträge aus Benutzungsgebühren und Dienstleistungen wurden mit CHF 1,12 Mio. (2025 CHF 1,18 Mio.) erneut vorsichtiger budgetiert als im Vorjahr. Die Erträge im Bereich Gastronomie werden aufgrund des geplanten Umbaus deutlich unter dem Vorjahr liegen, im Gegenzug wurden die Erträge für die Umsätze der Bar der toten Tiere erstmals in die Planung aufgenommen. Die diversen Verkäufe sollen gegenüber dem Vorjahresbudget um 20 % von CHF 110'000 auf CHF 132'000 ansteigen. Die Rückerstattungen werden jedoch voraussichtlich geringer ausfallen. Um die erhöhten Ausgaben des unveränderten Budget 2023-2026 (im Vergleich zum Globalkredit 2019-2022) zu kompensieren, werden zusätzliche Entnahmen aus Legaten und Fonds in der Höhe von CHF 200'000 sowie Sponsorinnahmen in der Höhe von CHF 200'000 budgetiert.

Grundlage dieser Planung sind die Ziele aus der Leistungsvereinbarung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung und dem bewilligten Produktgruppenbudget sowie aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Bern. Der Beitrag der Universität Bern beträgt CHF 963'000 (exk. Mehrwertsteuer). Die Leistungsvereinbarung wurde 2022 erneuert, die Laufzeit beträgt vier Jahre (2023-2026).

Die Investitionen in Ausstellungsbauten werden zurzeit noch als Konsumkredite unter den nicht aktivierbaren Anlagen in der Erfolgsrechnung budgetiert. Mit der Umstellung vom 4-jährigen WOV-Globalkredit auf die jährliche Budgetierung mit Budgetkrediten, werden die Ausstellungen neu als Verpflichtungskredite geplant. Sonderausstellungen werden nach Projektabschluss und Projektabrechnung sofort abgeschrieben, Dauerausstellungen über eine Abschreibungsdauer von 4 Jahren.

Unterhaltsarbeiten, welche den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt betreffen und nicht Bestandteil des Produktgruppenbudgets sind werden über die Rückstellung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanziert. Im Jahr 2026 sind CHF 1,63 Mio. ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt geplant für Sanierungen im 4. OG, den Umbau im Eingangsbereich sowie die Elektrohauptverteilung und die Sanierung der Fenster. Über Verpflichtungskredite und somit im Verwaltungsvermögen sind CHF 425'000 geplant für die Sonderausstellung 2027 und die Neugestaltung der Dauerausstellung Steine und Erde.

3.3.12 Casino Bern

2210 Casino Bern - Betriebsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Personalaufwand	6'513'700	6'670'500	6'163'449	350'251	5.7
Behörden und Kommissionen	0	18'800	22'800	-22'800	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'407'400	5'595'100	5'187'608	219'792	4.2
Zulagen	6'000	5'000	4'968	1'032	20.8
Arbeitgeberbeiträge	981'300	952'200	887'829	93'471	10.5
Übriger Personalaufwand	119'000	99'400	60'245	58'755	97.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'941'300	4'928'900	4'564'795	376'505	8.2
Material- und Warenaufwand	2'759'700	2'992'700	2'583'849	175'851	6.8
Nicht aktivierbare Anlagen	294'700	166'500	144'168	150'532	104.4
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	662'000	581'500	658'854	3'146	0.5
Dienstleistungen und Honorare	790'900	776'600	817'601	-26'701	-3.3
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	0	218'600	179'913	-179'913	-100.0
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	366'000	150'300	119'589	246'411	206.0
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	31'600	32'200	33'512	-1'912	-5.7
Spesenentschädigungen	0	5'500	17'476	-17'476	-100.0
Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000	2'000	4'725	275	-
Verschiedener Betriebsaufwand	31'400	3'000	5'108	26'292	514.7
Interne Verrechnungen	1'812'000	1'729'700	1'607'951	204'049	12.7
Leistungen «HR»	124'500	0	0	124'500	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	26'700	0	0	26'700	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	124'700	121'000	125'700	-1'000	-0.8
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	30'000	76'100	58'713	-28'713	-48.9
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	1'487'600	1'530'600	1'421'672	65'928	4.6
RTVG / Versicherungen	18'500	2'000	1'866	16'634	891.4
Total ordentlicher Aufwand	13'267'000	13'329'100	12'336'196	930'804	7.5
Entgelte	11'193'600	11'416'500	10'085'210	1'108'390	11.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	11'187'700	11'416'500	10'056'221	1'131'479	11.3
Erlös aus Verkäufen	0	0	19'000	-19'000	-100.0
Rückerstattungen	5'900	0	9'989	-4'089	-40.9
Verschiedene Erträge	95'400	27'000	168'975	-73'575	-43.5
Verschiedene betriebliche Erträge	95'400	27'000	168'975	-73'575	-43.5
Finanzertrag	1'420'500	1'479'300	1'352'417	68'083	5.0
Zinsertrag	0	0	407	-407	-100.0
Liegenschaftsertrag VV	1'420'500	1'479'300	1'352'010	68'490	5.1
Interne Verrechnungen	97'000	125'800	48'694	48'306	99.2
Verwaltungshonorar «Casino Bern»	74'500	25'800	21'622	52'878	244.6
Dienstleistungen «Casino Bern» (Abacus)	22'500	100'000	27'073	-4'573	-16.9
Total ordentlicher Ertrag	12'806'500	13'048'600	11'655'297	1'151'203	9.9
Betriebsergebnis Casino Bern	-460'500	-280'500	-680'899	220'399	32.4

Das Geschäftsjahr 2026 soll auf den positiven und stabilisierenden Veränderungen im Jahr 2024 aufbauen. Die überarbeitete Unternehmensstrategie gibt der Führung einen starken Halt in der Steuerung des Betriebs und bei der Definition der Jahresziele. Die Fortschritte der Jahresziele werden in einer monatlichen Standortbestimmung mit der Casinokommission besprochen.

Die vorhandene Grundauslastung in den Bereichen Gastronomie und Event soll gepflegt und weiter ausgebaut werden. Das nach wie vor vorhandene Potenzial kann und soll noch gezielter und stärker umgesetzt werden. Im Aufwandbereich stehen vor allem die Mitarbeitenden als wesentlicher Faktor stark im Fokus und sind absolut zentral für einen erfolgreichen Geschäftsgang. Kontinuierliche Optimierungen und eine nachhaltig effiziente Gestaltung von Prozessen bei den Warenkosten F&B und den Sach- und Betriebsaufwänden sollen ebenfalls zum Erfolg des Betriebs beitragen.

Unter den Entgelten werden die Erträge aus der Gastronomie und dem Eventbereich (exklusive Saalmiete) abgebildet. Seit dem Jahr 2024 wird die Organisation und Durchführung spezifischer Kulturveranstaltungen an externe Dienstleistende ausgelagert. Der Bereich Event blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Einerseits gibt es noch Potenzial, das es auszuschöpfen gilt, andererseits tritt mit der Eröffnung der Festhalle von Bern Expo ein neuer starker Mitbewerber auf den Markt. Gezielte Marketing- und Sales-Aktivitäten sind umzusetzen, um die angestrebte Ertragssteigerung von 4 Prozent zu erreichen.

Die Gastronomie will nach dem eher durchzogenen Geschäftsjahr 2024 auf die hohen Erträge des Jahres 2023 aufbauen und diese deutlich steigern. Die Positionierung der Restauration als moderne Brasserie und der umgebaute Servicekubus auf der Terrasse als Ganzjahreskonzept sollen durch Anpassungen im Angebot geschärft und potenzielle Gäste angesprochen werden.

Beim Personalaufwand ist das Ziel, in den Bereichen Gastronomie und Event die Branchenkennzahlen vergleichbarer Betriebe zu erreichen. Dabei ist zu beachten, dass die überdurchschnittlichen Sozialleistungen der Burgergemeinde Bern und die grosszügige Unterstützung von Aus- und Weiterbildungen im Casino Bern zu Zusatzkosten führen. Die Zunahme des Personalaufwands gegenüber dem Jahr 2024 ist hauptsächlich auf die höher budgetierten Erträge zurückzuführen. Lohnerhöhungen werden grösstenteils durch die erzielten Verbesserungen in Personalprozessen und die daraus folgenden Minderaufwände finanziert.

Der budgetierte Warenaufwand F&B basiert auf dem Ertrag aus Gastronomiedienstleistungen, es wird von Warenkosten von 27 % ausgegangen. Bei den «nicht aktivierbare Anlagen» ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 ein Anstieg von über 100% budgetiert. Dies ist vor allem auf den Ersatz von Geräten und Einrichtungen im Bereich Veranstaltungstechnik (zum Beispiel für Scheinwerfer und Rigging) und Hardware zurückzuführen.

Bei der «Ver- und Entsorgung Liegenschaften» wird davon ausgegangen, dass die Preise von Energie und Fernwärme nach den sehr starken Anstiegen bis und mit dem Jahr 2024 einigermassen stabil bleiben werden. Der Verbrauch ist stark im Fokus und wird durch gezielte Massnahmen in der Steuerung der Gebäudetechnik und in sämtlichen weiteren Bereichen optimiert und wo möglich reduziert. Das Bewusstsein für die Zusammenhänge wird bei den Mitarbeitenden regelmässig geschult.

Die Kontengruppe «Dienstleistungen und Honorare» beinhaltet als grösste Position die weiter verrechenbaren Dienstleistungen Dritter im Event, welche sich linear zum Eventertrag bewegen. Marketing- und Sales-Aktivitäten werden verstärkt, weshalb im Vergleich zu den Vorjahren ein höherer Aufwand budgetiert wird.

Aufgrund der natürlichen Abnützung von Installationen, Maschinen und Apparaten ist beim baulichen und betrieblichen Unterhalt gegenüber dem Jahr 2024 ein Aufwandanstieg von 22 % budgetiert.

Dienstleistungen vom Burgerspittel liegen ab 2026 stark unter dem Wert aus dem Jahr 2024, da nur noch die Tischwäsche vom Burgerspittel gereinigt wird. Die Berufswäsche wird an einen Drittdienstleister übergeben und der entsprechende Aufwand somit in der Kontengruppe «Dienstleistungen und Honorare» verbucht.

Der interne Mietzins ist eine Verrechnung zwischen Liegenschafts- und Betriebsrechnung innerhalb des Geschäftsbereichs Casino Bern. Der Gastro-Anteil des Mietzinses basiert auf einem Prozentsatz des Kulinarik Ertrags. Der Event-Anteil des internen Mietzinses basiert auf einer fixen Jahrespauschale.

2210 Casino Bern - Frohsinn	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	0	310'000	322'752	-322'752	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0	259'200	272'467	-272'467	-100.0
Arbeitgeberbeiträge	0	48'200	50'533	-50'533	-100.0
Übriger Personalaufwand	0	2'000	-2'300	2'300	-100.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	0	235'300	219'077	-219'077	-100.0
Material- und Warenaufwand	0	183'900	161'403	-161'403	-100.0
Nicht aktivierbare Anlagen	0	2'800	1'090	-1'090	-100.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0	29'400	34'123	-34'123	-100.0
Dienstleistungen und Honorare	0	15'000	15'161	-15'161	-100.0
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	0	1'200	603	-603	-100.0
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	0	2'800	3'196	-3'196	-100.0
Verschiedener Betriebsaufwand	0	200	3'501	-3'501	-100.0
Interne Verrechnungen	0	128'300	124'122	-124'122	-100.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	0	2'500	2'500	-2'500	-100.0
Dienstleistungen vom «Casino Bern»	0	25'800	21'622	-21'622	-100.0
Interner Mietzins	0	100'000	100'000	-100'000	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	0	673'600	665'950	-665'950	-100.0
Entgelte	0	644'600	548'373	-548'373	-100.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	0	644'600	546'121	-546'121	-100.0
Erlös aus Verkäufen	0	0	2'252	-2'252	-100.0
Verschiedene Erträge	0	0	2'670	-2'670	-100.0
Verschiedene betriebliche Erträge	0	0	2'670	-2'670	-100.0
Finanzertrag	0	0	712	-712	-100.0
Liegenschaftsertrag VV	0	0	712	-712	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	644'600	551'755	-551'755	-100.0
Betriebsergebnis NL Frohsinn	0	-29'000	-114'195	114'195	-100.0
Gesamtergebnis Betriebsrechnung	-460'500	-309'500	-795'095	334'595	-42.1

Der Frohsinn als Teil der Casino-Betriebsrechnung wurde per Mitte 2025 geschlossen und wird daher ab dem Budget 2026 wegfallen.

2211 Casino Bern - Liegenschaftsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'738'900	110'000	65'571	1'673'329	2551.9
Dienstleistungen und Honorare	0	0	1'154	-1'154	-100.0
Gebäudeversicherung	58'900	62'000	61'247	-2'347	-3.8
Liegenschaftssteuer	14'000	48'000	3'170	10'830	341.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	14'600	0	0	14'600	-
Bildung/Auflösung RST a.o. Lieg.unterhalt VV	1'651'400	0	0	1'651'400	-
Abschreibungen VV	6'863'400	6'830'000	6'863'307	93	0.0
Abschreibungen Hochbauten	6'863'400	6'830'000	6'863'307	93	0.0
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	1'651'400	1'651'400	-1'651'400	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	1'651'400	1'651'400	-1'651'400	-100.0
Interne Verrechnungen	1'904'600	1'982'600	1'830'100	74'500	4.1
Verwaltungshonorar «Casino Bern»	74'500	0	0	74'500	-
Kalk. Kapitalverzinsung	1'830'100	1'982'600	1'830'100	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	10'506'900	10'574'000	10'410'379	96'522	0.9
Interne Verrechnungen	1'487'600	1'530'600	1'421'672	65'928	4.6
Interner Mietzins	1'487'600	1'530'600	1'421'672	65'928	4.6
Total ordentlicher Ertrag	1'487'600	1'530'600	1'421'672	65'928	4.6
Ergebnis Liegenschaftsrechnung	-9'019'300	-9'043'400	-8'988'707	-30'593	0.3
Gesamtergebnis Casino Bern	-9'479'800	-9'352'900	-9'783'801	304'001	-3.1

Eine Einsprache gegen die allgemeine Neubewertung 2020 der Liegenschaft wurde im Jahr 2024 von der Steuerverwaltung grösstenteils gutgeheissen. Aufgrund des neuen amtlichen Werts des Gebäudes werden sowohl die «Bildung/Auflösung von Rückstellungen ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt» als auch die kalkulatorische Kapitalverzinsung für das Jahr 2026 analog der Rechnung 2024 budgetiert. Bei der Einsprache wurde auch die vorgeschlagene Aufteilung des Gebäudes in einen kommerziellen und einen kulturellen Teil gutgeheissen. Der amtliche Wert des kommerziellen Teils gilt als neue Berechnungsbasis für die Liegenschaftssteuer, welche ab 2026 deutlich tiefer ausfallen wird als für 2025 budgetiert. Die Rechnung im Jahr 2024 beinhaltet Korrekturbuchungen im selben Zusammenhang.

Die Abschreibung auf Hochbauten wird mit 10% des Buchwerts linear budgetiert. Im Rahmen von Besprechungen zur Nutzungsvereinbarung der Liegenschaft wurde im Oktober 2024 zwischen der Casinokommission und der Domänenverwaltung ab 2025 ein Verwaltungshonorar von 5% der Miete für die Bewirtschaftung der Liegenschaft definiert. Dieses Honorar wird der Betriebsrechnung des Casino Bern gutgeschrieben und der Liegenschaftsrechnung belastet und für 2026 erstmals budgetiert.

3.3.13 St. Petersinsel

2221 St. Petersinsel	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	798'000	420'000	497'027	300'973	60.6
Material- und Warenaufwand	8'000	8'000	23'504	-15'504	-66.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	16'000	70'000	98'523	-82'523	-83.8
Dienstleistungen und Honorare	61'000	62'000	93'351	-32'351	-34.7
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	299'000	279'000	281'650	17'350	6.2
Bildung/Auflösung RST a.o. Lieg.unterhalt VV	413'000	0	0	413'000	-
Verschiedener Betriebsaufwand	1'000	1'000	0	1'000	-
Abschreibungen VV	67'000	67'000	589'488	-522'488	-88.6
Sachanlagen VV	67'000	67'000	589'488	-522'488	-88.6
Finanzaufwand	0	0	64'613	-64'613	-100.0
Realisierte Kursverluste	0	0	64'613	-64'613	-100.0
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	378'000	377'360	-377'360	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	378'000	377'360	-377'360	-100.0
Beiträge	22'500	15'000	50'224	-27'724	-55.2
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	22'500	15'000	50'224	-27'724	-55.2
Interne Verrechnungen	329'600	325'000	320'523	9'077	2.8
Verwaltungshonorare	17'000	17'000	12'822	4'178	32.6
Dienstleistungen der «Domänenverwaltung»	0	0	201	-201	-100.0
Kalk. Kapitalverzinsung	311'600	308'000	307'500	4'100	1.3
Versicherungen	1'000	0	0	1'000	-
Total ordentlicher Aufwand	1'217'100	1'205'000	1'899'235	-682'135	-35.9
Entgelte	28'000	78'000	90'494	-62'494	-69.1
Rückerstattungen	10'000	60'000	71'887	-61'887	-86.1
Übrige Entgelte	18'000	18'000	18'608	-608	-3.3
Finanzertrag	139'000	172'000	128'222	10'778	8.4
Pachtzinse VV	64'000	172'000	128'222	-64'222	-50.1
Mietzins VV	75'000	0	0	75'000	-
Total ordentlicher Ertrag	167'000	250'000	218'716	-51'716	-23.6
Betriebsergebnis	-1'050'100	-955'000	-1'680'519	630'419	37.5
Operatives Ergebnis	-1'050'100	-955'000	-1'680'519	630'419	37.5

Investitionen im Verwaltungsvermögen unter CHF 100'000, welche nicht zu Lasten der Rückstellungen a.o. Liegenschaftsunterhalt gehen, müssen zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht werden. Dies führt tendenziell zu höheren Kosten beim Unterhalt.

Das Hotel und Restaurant der St. Petersinsel hat seit dem 01.01.2025 eine neue Betreiberin. Neu gibt es einen Gesamtmietvertrag, früher gab es einen Pachtvertrag. Dieser Umstand führt dazu, dass die Einnahmen neu als Mietzins- und nicht mehr als Pachtzinseinnahmen geführt werden. Bis nach der Sanierung des Hotels gilt ein reduzierter Mietzins.

Neu soll ab dem Jahr 2026 eine Heiz- / Nebenkostenabrechnung geführt werden. Somit werden die Aufwände und Erträge nicht mehr erfolgswirksam gebucht.

Die Erhöhungen der Gebäudeversicherungswerte führen zu einer höheren Einlage in die Rückstellung a.o. Liegenschaftsunterhalt und zu einer höheren Kapitalverzinsung.

Das Investitionsvolumen beträgt gesamthaft CHF 725'000, wovon CHF 575'000 zu Lasten der Rückstellung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt gebucht werden.

3.3.14 SORA

2410 SORA	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	4'588'300	4'387'200	4'120'094	468'206	11.4
Behörden und Kommissionen	0	17'000	14'100	-14'100	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'625'700	3'458'900	3'261'732	363'968	11.2
Zulagen	45'900	46'200	39'330	6'570	16.7
Arbeitgeberbeiträge	810'300	773'100	725'634	84'666	11.7
Übriger Personalaufwand	106'400	92'000	79'297	27'103	34.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'635'700	1'414'500	1'354'653	281'047	20.7
Material- und Warenaufwand	262'000	223'300	175'700	86'301	49.1
Nicht aktivierbare Anlagen	51'000	47'300	75'415	-24'415	-32.4
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	35'400	35'500	25'313	10'087	39.8
Dienstleistungen und Honorare	258'800	199'100	189'511	69'289	36.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	24'000	15'500	17'730	6'270	35.4
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	10'300	10'400	6'932	3'368	48.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	864'200	789'400	774'221	89'979	11.6
Spesenentschädigungen	126'500	93'000	90'001	36'499	40.6
Wertberichtigungen auf Forderungen	1'000	1'000	-170	1'170	-690.0
Verschiedener Betriebsaufwand	2'500	0	0	2'500	-
Abschreibungen VV	55'200	43'400	28'953	26'247	90.7
Sachanlagen VV	35'600	26'300	14'741	20'859	141.5
Abschreibungen immaterielle Anlagen	19'600	17'100	14'212	5'388	37.9
Beiträge	4'800	7'000	3'616	1'184	32.8
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	4'800	7'000	3'616	1'184	32.8
Interne Verrechnungen	157'600	378'900	407'507	-249'907	-61.3
Leistungen «Bürgerkanzlei»	500	0	0	500	-
Leistungen «HR»	6'000	0	0	6'000	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	7'900	9'000	5'500	2'400	43.6
Leistungen «Zentrale Informatik»	140'900	140'000	148'700	-7'800	-5.2
Dienstleistungen von «SORA»	0	229'900	253'307	-253'307	-100.0
RTVG / Versicherungen	2'300	0	0	2'300	-
Total ordentlicher Aufwand	6'441'600	6'231'000	5'914'823	526'777	8.9
Entgelte	5'979'200	5'365'600	5'079'848	899'352	17.7
Gebühren für Amtshandlungen	0	25'000	34'000	-34'000	-100.0
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	5'926'000	5'338'600	5'038'403	887'597	17.6
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	42'200	0	467	41'733	8928.7
Erlös aus Verkäufen	10'000	0	0	10'000	-
Rückerstattungen	1'000	2'000	6'978	-5'978	-85.7
Finanzertrag	190'900	177'700	251'779	-60'879	-24.2
Liegenschaftsertrag VV	190'900	177'700	251'779	-60'879	-24.2
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	110'900	231'100	167'178	-56'278	-33.7
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	110'900	231'100	167'178	-56'278	-33.7
Interne Verrechnungen	168'300	362'900	348'303	-180'003	-51.7
Dienstleistungen an «SORA»	133'300	362'900	348'303	-215'003	-61.7
Dienstleistungen «Einbürgerungen»	35'000	0	0	35'000	-
Total ordentlicher Ertrag	6'449'300	6'137'300	5'847'108	602'192	10.3

Betriebsergebnis	7'700	-93'700	-67'715	75'415	-111.4
Einlagen aus Fonds Infrastruktur KFSG	-130'400	0	-127'616	-2'784	2.2
Entnahme aus Fonds Infrastruktur KFSG	130'400	131'600	129'447	953	0.7
Verzinsung SF SORA	53'600	40'000	54'000	-400	-0.7
Operatives Ergebnis	61'300	77'900	-11'884	73'184	-615.8
Gesamtergebnis Mühle Schönenbühl zu Lasten BGB	-246'100	-244'300	-264'804	18'704	-7.1
Resultatverwendung	61'300	77'900	-14'094	75'394	-534.9
Einlage SF SORA	-61'300	-77'900	-55'227	-6'073	11.0
Entnahme SF SORA	0	0	69'321	-69'321	-100.0
Ausgeglichen	0	0	0	0	-100.0

SORA für Familien

SORA für Familien inkl. Eltern Walk-in Ittigen (ohne Eltern Walk-in Generationenhaus/Tscharnergut resp. nach Deckung der diesbezüglichen Kosten via Fonds SORA) strebt für 2026 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis an (± 3 % des ordentlichen Ertrags). Das Geschäftsmodell hat sich sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich bewährt. Dank effizienter Prozesse und schlanker Organisation kann SORA im stationären Setting einen höheren Betreuungsschlüssel umsetzen als vom KJA vorgegeben. Die ambulanten Angebote sind flexibel skalierbar, was eine Anpassung an die Nachfrage erlaubt.

Die Personalkosten Overhead für die Leitung und Verwaltung verteilen sich auf 14 Personen und entsprechen einem BG von 369%. Der Anteil an diesen Kosten, welche dem Eltern Walk-in zugerechnet werden, beträgt total 6,6% und entlastet SORA für Familien um CHF 57'000. Die restlichen Overheadkosten werden je hälftig auf die beiden ertragsbringenden Settings (ambulant und stationär) aufgeteilt.

Für das ambulante Einzelsetting sind 750 Stellenprozente auf 14 Mitarbeitende geplant, um bis zu 100 Familien zu begleiten. Es wird mit einer Verrechnung von 68 % der möglichen Arbeitsstunden gerechnet, was zu einem ausgeglichenen Ergebnis führt. Im stationären Gruppensetting sind 910 Stellenprozente für 16 Mitarbeitende vorgesehen, um 12 Plätze zu betreiben. Die angestrebte Auslastung liegt bei 83 % (befristet) und 95 % (unbefristet), was ebenfalls ein ausgeglichenes Resultat erwarten lässt. In beiden Bereichen ist eine Tarifierhöhung von 1,5 % budgetiert.

Mit dem angewandten Verteilschlüssel tragen die Kostenstellen beider erfolgsbringenden Settings im Budget 2026 die Overheadkosten je hälftig (nach Abzug der 6,6% für die EWIs), je CHF 0,4 Mio. oder 46,7%.

Die Angebote für die Eltern Walk-in im Generationenhaus und Tscharnergut (85 Stellenprozente) sowie das neue Eltern Walk-in Ittigen (15 Stellenprozente) sind erfolgsneutral, da sie über die Spezialfinanzierung im Eigenkapital für SORA und der Rest über den BJW-Fonds bzw. die Gemeinde Ittigen finanziert werden. Im Jahr 2025 hat die GSI des Kantons Bern, das Projekt einmalig mit CHF 12'000 unterstützt. Beide Dienstleistungen tragen anteilig zur Deckung der Overheadkosten bei.

SORA rechnet mit dem vom Kleinen Burgerrat auf max. 1,5 % festgelegten Lohnsummenwachstum für die Lohnanpassungen im Budgetjahr. Ob diese 1,5% tatsächlich gewährt werden, wird die Kommission Ende des Jahres 2025 entscheiden, dies unter Berücksichtigung der kantonalen Lohnmassnahmen, an denen sich SORA, wie die meisten sozialen Institutionen orientiert.

Für 2026 sind Erträge aus Steuern und Kostgeldern von CHF 2,9 Mio. budgetiert – CHF 320'000 mehr als 2024 –, bedingt durch Tarifierpassungen, höhere Auslastung nach dem Umzug an die Jupiterstrasse 55 und dem Ausbau des ambulanten Teams. Der Personalaufwand steigt um CHF 191'000, hauptsächlich durch die Eröffnung des Eltern Walk-in Ittigen und zusätzliche Stellen im ambulanten Bereich. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erhöht sich um CHF 31'000 im Vergleich zum Jahr 2024, während Mietersparnisse durch Abschreibungen kompensiert werden. Ein grosser Teil entsteht bei den Dienstleistungen und Honoraren (Interventionen und Fachberatungen).

Insgesamt rechnet SORA für Familien mit einem operativen Ergebnis von CHF 24'000. Dies setzt sich zusammen aus dem ambulanten Einzelsetting mit CHF 16'000 und dem stationäres Gruppensetting mit CHF 8'000.

SORA für junge Erwachsene

SORA für junge Erwachsene (ohne Mühle resp. nach Defizitübernahme durch die Burgergemeinde Bern) strebt für 2026 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis an (+/- 3% des ordentlichen Ertrags).

Das Geschäftsmodell von SORA für junge Erwachsene im Bereich Beratung und Begleitung hat sich bewährt, weshalb mit stabilen, inflationsbereinigten Zahlen gerechnet wird. Dank effizienter Strukturen können mehr Klient:innen pro Fachperson betreut und die Tarife trotz steigender Kosten stabil gehalten werden. Das Modell erlaubt eine flexible Anpassung an die Nachfrage. Sollte sich im laufenden Betriebsjahr 2025 zeigen, dass die ambitionierten Vorgaben nicht erreicht werden können, besteht die Möglichkeit die Tarife Ende 2025 auf Anfang 2026 anzupassen.

Die neue Dienstleistung „WG-Inklusion“ für Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen an der Hubergasse und weiteren Standorten im Quartier Holligen erfreut sich einer guten Nachfrage. Für 2026 sind 270 Stellenprozente plus eine Ausbildungsstelle vorgesehen, um 14 Klient:innen zu betreuen – bei voller Auslastung und ausgeglichenem Ergebnis. Im ambulanten Setting (31 Klient:innen, 350 Stellenprozente) und im WG-Setting (22 Klient:innen, 575 Stellenprozente) wird mit konstant hoher Auslastung gerechnet. Für die Inklusion wird ein reduzierter Overhead-Verteilschlüssel (Faktor 0,8) angewendet.

SORA rechnet mit den vom Kleinen Burgerrat festgelegten max. 1,5 % Lohnsummenwachstum für die Lohnanpassungen im Budgetjahr. Ob diese 1,5% tatsächlich gewährt werden, wird die Kommission Ende des Jahres 2025 entscheiden, u.a. unter Berücksichtigung der Lohnmassnahmen des Kantons, an denen sich die sozialen Institutionen orientieren.

Für 2026 sind Erträge aus Steuern und Kostgeldern von CHF 3,03 Mio. budgetiert, was CHF 564'000 über dem Vorjahr liegt. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die neue Leistung WG-Inklusion zurückzuführen (CHF +412'000). Die budgetierten Aufwände wurden entsprechend der Entwicklungen und Erfahrungswerte angepasst. Die Erhöhung der Plätze in der WG-Inklusion und auch in den anderen Angeboten führt zu Veränderungen auf praktisch allen Positionen ausgabenseitig. Diese werden durch Mehreinnahmen kompensiert.

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zu 2024 um CHF 290'000, insbesondere durch den Ausbau der Inklusion (CHF 140'000), zusätzliche Stellenprozente auf Ebene Bereich (CHF 60'000), im WG-Setting Frauen (CHF 20'000) sowie durch Lohnmassnahmen (CHF 70'000). Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erhöht sich um CHF 214'000, wovon CHF 106'000 auf die neue Dienstleistung Inklusi-

on entfallen. Zusätzliche Mietkosten entstehen durch neue Wohnungen in der WG-Inklusion (CHF 67'000) und im WG-Setting Frauen (CHF 40'000).

Insgesamt rechnet SORA für junge Erwachsene ohne Mühle mit einem operativen Ergebnis von CHF 38'000.

2410 SORA - Mühle Schönenbühl	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	340'200	335'100	323'230	16'970	5.3
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	282'500	279'400	270'068	12'432	4.6
Temporäre Arbeitskräfte	0	0	438	-438	-100.0
Arbeitgeberbeiträge	57'700	55'700	53'278	4'422	8.3
Übriger Personalaufwand	0	0	-553	553	-100.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	359'000	354'400	394'904	-35'904	-9.1
Material- und Warenaufwand	239'500	230'900	299'870	-60'370	-20.1
Nicht aktivierbare Anlagen	26'000	26'000	592	25'408	4295.2
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	7'000	6'500	6'572	428	6.5
Dienstleistungen und Honorare	16'000	19'500	18'160	-2'160	-11.9
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	2'000	3'000	1'121	879	78.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	30'000	30'000	31'889	-1'889	-5.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	35'000	35'000	34'916	84	0.2
Spesenentschädigungen	3'500	3'500	1'785	1'715	96.1
Beiträge	400	400	430	-30	-6.9
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	400	400	430	-30	-6.9
Interne Verrechnungen	136'800	133'000	95'115	41'685	43.8
Dienstleistungen von «SORA»	133'300	133'000	94'996	38'304	40.3
RTVG / Versicherungen	3'500	0	119	3'381	2841.2
Total ordentlicher Aufwand	836'400	822'900	813'679	22'721	2.8
Entgelte	590'300	578'600	548'874	41'426	7.5
Spital- und Heimplatz, Kostgelder	190'300	178'600	159'595	30'705	19.2
Erlös aus Verkäufen	400'000	400'000	389'269	10'731	2.8
Rückerstattungen	0	0	11	-11	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	590'300	578'600	548'874	41'426	7.5
Betriebsergebnis	-246'100	-244'300	-264'804	18'704	-7.1
Verzinsung SF SORA	0	0	0	0	-
Operatives Ergebnis	-246'100	-244'300	-264'804	18'704	-7.1
Resultatverwendung	-246'100	-244'300	-264'804	18'704	-7.1
Einlage SF SORA	0	0	0	0	-
Entnahme SF SORA	0	0	0	0	-
Zu Lasten Eigenkapital Bürgergemeinde Bern	-246'100	-244'300	-264'804	18'704	-7.1

Die Nachfrage nach den niederschweligen Dienstleistungen im Bereich Arbeitsintegration bleiben schwankend und wenig steuerbar. Die im Budget 2026 berücksichtigten Erträge von CHF 0,19 Mio. orientieren sich an den Realitäten der letzten Jahre und bedeuten eine Belegung von 10 Vollzeitplätzen mit einer Auslastung von 60%. Eingerechnet sind die leicht höheren Tarife der IV. Sollte die Nachfrage seitens IV aufgrund der neuen Leistungsvereinbarung hoch sein, könnte ein deutlich höherer Ertrag erzielt werden, was angestrebt wird.

Bei den Mehlverkäufen ist das Ziel, das Ergebnis der letzten Jahre von CHF 400'000 zu erreichen. Daher wird für die Mühle Schönenbühl ähnlich wie im Vorjahr ein Verlust in der Höhe von CHF 246'000 erwartet.

Das Defizit der Mühle Schönenbühl wird bis und mit 2031 von der Burgergemeinde Bern getragen und auf Ebene Ergebnis 2 ausgewiesen und ausgeglichen. SORA für junge Erwachsene strebt an, das Defizit der Mühle auf maximal CHF 250'000 zu begrenzen.

3.3.15 Berner Generationenhaus

2420 Berner Generationenhaus	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24	
				in CHF	in %
Personalaufwand	3'061'700	2'836'800	2'803'021	258'679	9.2
Behörden und Kommissionen	0	15'000	12'105	-12'105	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'492'900	2'289'400	2'265'812	227'088	10.0
Zulagen	20'000	20'000	22'203	-2'203	-9.9
Arbeitgeberbeiträge	476'800	428'400	432'974	43'826	10.1
Übriger Personalaufwand	72'000	84'000	69'927	2'073	3.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'402'200	1'412'500	1'534'984	-132'784	-8.7
Material- und Warenaufwand	383'400	304'500	329'043	54'358	16.5
Nicht aktivierbare Anlagen	233'800	219'800	300'523	-66'723	-22.2
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	38'000	170'000	171'324	-133'324	-77.8
Dienstleistungen und Honorare	610'000	604'500	626'237	-16'237	-2.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	10'000	10'000	2'717	7'283	268.1
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	63'000	46'000	51'697	11'303	21.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	24'500	30'000	15'959	8'541	53.5
Spesenentschädigungen	23'500	16'700	17'326	6'174	35.6
Verschiedener Betriebsaufwand	16'000	11'000	20'157	-4'157	-20.6
Beiträge	5'000	0	4'779	221	4.6
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	5'000	0	4'779	221	4.6
Interne Verrechnungen	731'700	509'200	498'917	232'783	46.7
Leistungen «HR»	72'000	0	0	72'000	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	13'600	5'500	5'500	8'100	147.3
Leistungen «Zentrale Informatik»	116'900	120'000	114'200	2'700	2.4
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	6'500	6'000	6'534	-34	-0.5
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	519'000	377'000	372'441	146'559	39.4
RTVG / Versicherungen	3'700	700	242	3'458	1428.9
Total ordentlicher Aufwand	5'200'600	4'758'500	4'841'701	358'899	7.4
Entgelte	1'122'000	1'039'000	1'022'727	99'273	9.7
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	1'107'000	1'034'000	1'011'058	95'942	9.5
Erlös aus Verkäufen	15'000	5'000	9'242	5'758	62.3
Rückerstattungen	0	0	2'427	-2'427	-100.0
Finanzertrag	608'200	544'400	605'000	3'200	0.5
Liegenschaftsertrag VV	608'200	544'400	605'000	3'200	0.5
Beiträge für eigene Rechnung	4'000	5'000	83'867	-79'867	-95.2
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	4'000	5'000	83'867	-79'867	-95.2
Interne Verrechnungen	772'400	726'500	673'993	98'407	14.6
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	635'000	576'500	541'681	93'319	17.2
Verbilligung Mietzinsen	137'400	150'000	132'312	5'089	3.8
Total ordentlicher Ertrag	2'506'600	2'314'900	2'385'586	121'014	5.1
Betriebsergebnis	-2'694'000	-2'443'600	-2'456'114	-237'886	-9.7
Operatives Ergebnis	-2'694'000	-2'443'600	-2'456'114	-237'886	-9.7

Das Berner Generationenhaus ist eine Institution der Burgergemeinde Bern. Als Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Dialogs setzt es Themen und initiiert soziale und kulturelle Projekte. Zudem übernimmt es umfassende Empfangsdienstleistungen für die Burgerverwaltung und den Burgerspittel am Bahnhofplatz, beherbergt verschiedene soziale Institutionen mit einem breiten öffent-

lichen Angebot und betreibt ein Tagungszentrum sowie eine Café Bar. Diese Leistungen werden teilweise an die anderen Institutionen und Abteilungen mit Standort Burgerspital verrechnet.

Der ordentliche Aufwand ist für 2026 mit CHF 5,2 Mio. budgetiert. Damit liegt er 9,3 % über dem Budget von 2025 und 7,4 % über der Rechnung von 2024.

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2025 um 7,9% auf CHF 3,06 Mio. zu. Die Zunahme entfällt auf die budgetierten Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die um 8,9% auf CHF 2,49 Mio. zunehmen, weil zusätzliche Stellenprozente besetzt werden. In der Folge nehmen die Arbeitgeberbeiträge im Vergleich zu 2025 ebenfalls zu um 11,3 %.

Der Sach- und Betriebsaufwand von CHF 1,40 Mio. nimmt im Vergleich zum Budget 2025 um 0,7 % ab, unter anderem weil für 2026 programmseitig ein grosser Themenzyklus geplant ist und höhere Kosten für einen externen Sicherheitsdienst anfallen. Jedoch gibt es eine Reduktion bei den Ver- und Entsorgungskosten, da neu die Heiz- und Nebenkosten intern verrechnet werden. Im Vergleich zur Rechnung 2024 beträgt die Abnahme 8,7 %.

Die Entgelte nehmen im Vergleich zum Vorjahresbudget von CHF 1,04 Mio. zu auf CHF 1,12 Mio. (+ 8,0%). Einerseits nehmen die Einnahmen im Bereichen Gastronomie, Tagungsräume und Programm zu. Gleichzeitig werden Reinigungsdienstleistungen neu als interne Verrechnungen budgetiert, was insgesamt zu einer Reduktion führt.

Beim Finanzertrag CHF von 0,61 Mio. wird im Vergleich zum Budget 2025 (CHF 0,54 Mio.) davon ausgegangen, dass die Einnahmen durch die Vermietung der Räume weiter steigen.

Die internen Verrechnungen fallen im Budget 2026 mit CHF 0,77 Mio. gegenüber der Rechnung 2024 um 17,2 % und gegenüber Budget 2025 um 10,1 % höher aus. Hauptgrund sind Reinigungsdienstleistungen, die neu als interne Verrechnung berücksichtigt werden.

Die budgetierte Verbilligung der Mietzinse von CHF 137'400 (Budget 2025 CHF 150'000) erfolgt aufgrund von Raumvermietungen zu reduzierten Tarifen an soziale Einrichtungen sowie Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen der Burgergemeinde Bern. Diese Verbilligung erfolgt ergänzend zur Verbilligung, welche im Bereich 2051 «Zentrale Immobilien VV» für die permanenten Mietenden des Burgerspitals ausgewiesen ist.

3.3.16 Burgerspittel

2430 Burgerspittel	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	12'800'500	13'028'800	13'136'556	-336'056	-2.6
Behörden und Kommissionen	0	20'000	14'700	-14'700	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'009'600	10'192'600	9'941'413	68'187	0.7
Temporäre Arbeitskräfte	205'600	110'000	550'458	-344'858	-62.6
Zulagen	139'900	120'400	128'668	11'232	8.7
Arbeitgeberbeiträge	2'199'000	2'238'000	2'220'993	-21'993	-1.0
Arbeitgeberleistungen	13'000	0	6'610	6'390	96.7
Übriger Personalaufwand	233'400	347'800	273'715	-40'315	-14.7
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'685'900	3'473'600	3'445'565	1'240'335	36.0
Material- und Warenaufwand	1'692'000	1'723'200	1'777'054	-85'054	-4.8
Nicht aktivierbare Anlagen	211'100	240'500	193'961	17'139	8.8
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	454'300	460'000	439'399	14'901	3.4
Dienstleistungen und Honorare	220'300	272'100	232'171	-11'871	-5.1
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	478'900	415'500	457'675	21'225	4.6
Bildung/Auflösung RST a.o. Lieg.unterhalt VV	1'178'300	0	0	1'178'300	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	229'200	229'400	184'284	44'916	24.4
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	26'400	18'900	6'288	20'112	319.9
Spesenentschädigungen	132'300	13'800	9'377	122'923	1310.9
Wertberichtigungen auf Forderungen	15'000	15'000	53'457	-38'457	-71.9
Verschiedener Betriebsaufwand	48'100	85'200	91'900	-43'800	-47.7
Abschreibungen VV	172'000	126'000	45'617	126'383	277.0
Sachanlagen VV	167'000	108'000	37'041	129'959	350.8
Abschreibungen immaterielle Anlagen	5'000	18'000	8'576	-3'576	-41.7
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	0	1'178'300	1'178'300	-1'178'300	-100.0
Einlagen Rückstellungen a.o.LU	0	1'178'300	1'178'300	-1'178'300	-100.0
Beiträge	0	15'500	13'433	-13'433	-100.0
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	0	15'500	13'433	-13'433	-100.0
Interne Verrechnungen	3'303'900	3'001'700	3'004'151	299'749	10.0
Leistungen «Bürgerkanzlei»	500	0	0	500	-
Leistungen «HR»	256'100	0	0	256'100	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	15'500	0	0	15'500	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	216'700	224'200	232'300	-15'600	-6.7
Holzsnitzel vom «Forstunternehmen»	105'000	100'000	95'933	9'067	9.5
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	29'000	24'000	24'000	5'000	20.8
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	418'400	401'000	399'448	18'952	4.7
Kalk. Kapitalverzinsung	2'250'000	2'250'000	2'250'000	0	0.0
RTVG / Versicherungen	12'700	2'500	2'470	10'230	414.2
Total ordentlicher Aufwand	20'962'300	20'823'900	20'823'622	138'678	0.7
Entgelte	20'742'500	20'720'700	21'077'098	-334'598	-1.6
Spital- und Heimplatz, Kostgelder	19'610'000	19'715'100	20'067'644	-457'644	-2.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	822'500	228'100	236'512	585'988	247.8
Erlös aus Verkäufen	117'000	691'000	692'691	-575'691	-83.1
Rückerstattungen	193'000	86'500	80'251	112'749	140.5
Finanzertrag	165'000	168'600	164'733	267	0.2
Liegenschaftsertrag VV	165'000	168'600	164'732	268	0.2
Interne Verrechnungen	108'000	237'100	77'180	30'820	39.9
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	73'000	237'100	77'180	-4'180	-5.4
Dienstleistungen «Einbürgerungen»	35'000	0	0	35'000	-
Total ordentlicher Ertrag	21'015'500	21'126'400	21'319'010	-303'510	-1.4

2430 Burgerspittel	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Betriebsergebnis	53'200	302'500	495'388	-442'188	-89.3
Einbürgerungsgebühren	0	35'000	34'000	-34'000	-100.0
Verzinsung SF Burgerspittel	771'000	758'300	754'960	16'040	2.1
Operatives Ergebnis	824'200	1'095'800	1'284'348	-460'148	-35.8
Resultatverwendung	824'200	1'095'800	1'284'348	-460'148	-35.8
Einlage SF Burgerspittel Betriebsreserve	-824'200	-1'095'800	-1'284'348	460'148	-35.8
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Der Burgerspittel verzeichnete im Jahr 2024 einen ordentlichen Gewinn von CHF 0,50 Mio. und hat damit das Budget 2024 um CHF 0,13 Mio. übertroffen. Das ordentliche Betriebsergebnis wird im Budget 2026 mit einem positiven Saldo von CHF 53'200 ausgewiesen.

Im letzten Quartal 2024 sowie im ersten Quartal 2025 zeigte sich ein überdurchschnittlich hoher Einsatz temporärer Arbeitskräfte, verursacht durch den anhaltenden Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Die Geschäftsleitung hat darauf mit gezielten Massnahmen reagiert – insbesondere zur Steuerung von kurzfristigen Einsätzen und Temporär-anstellungen. Parallel dazu wurden Initiativen zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität entwickelt, deren Umsetzung bereits im Verlauf des Jahres 2025 vorgesehen sind. Aufgrund dieser Massnahmen sowie einer erkennbaren Entspannung der Situation, wurden die entsprechenden Personalaufwände für temporäre Arbeitskräfte im Budget 2026 nicht überproportional erhöht.

Im Rahmen strategischer Weiterentwicklungen wurden mehrere konzeptionelle Anpassungen angestossen – unter anderem in den Bereichen „Leben & Kultur“, „Marketing & Kommunikation“, dem organisatorischen Aufbau der Burgerspittel-internen Informatik sowie in Bezug auf die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen am Bahnhofplatz. Diese Veränderungen verfolgen neben Effizienzsteigerung auch das Ziel, Pflegeberufe gezielt zu entlasten und den sich wandelnden Anforderungen Rechnung zu tragen.

Investitionen und bauliche Unterhaltmassnahmen werden für 2026 konzeptionell geplant und wo erforderlich auch unter Einbezug externer Fachspezialisten umgesetzt. Ziel ist eine realistische Planung, fachgerechte Ausführung sowie die übergeordnete Koordination sämtlicher Massnahmen. Die Investitionssumme liegt entsprechend über dem Niveau der Vorjahre. Ein besonderes Augenmerk gilt auch der gezielten Ersatzbeschaffung von Betriebsmaterialien wie Bettwäsche oder Geschirr – im Sinne einer ganzheitlichen, lebensdauerorientierten Erneuerung mit entsprechendem Konzept.

Für das Budget 2026 wurde mit einem Lohnsummenwachstum von 1,5% gerechnet. Der errechnete Personalbestand erhöht sich gegenüber dem Budgetjahr 2025 um 1,1 FTE auf 136,8 FTE. Davon entfallen 1,9 FTE auf die HR-Stellen des Burgerspittels durch die Transformation in den Geschäftsbereich 2020 «Human Resources».

Die Aufwände orientieren sich an der Jahresrechnung 2024 und dem Budget 2025. Die Versorgung des Burgerspittels am Bahnhofplatz erfolgt grundsätzlich aus dem Viererfeld mit Ausnahme von Produkten, bei denen die Lieferung direkt an den Burgerspittel am Bahnhofplatz einfacher und kostengünstiger ist.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand – insbesondere der Material- und Warenaufwand sowie der Aufwand für Dienstleistungen und Honorare – unterliegt im Budgetjahr grundlegenden und teils umfangreichen Veränderungen. Diese resultieren aus der Einführung neuer Kontenpläne (neuer Kontenplan BGB sowie Implementierung des Curaviva-Kontenplans im Burgerspittel) sowie aus der Neustrukturierung der Kostenstellen.

Die Investitionen, welche nicht über den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert sind, werden gemäss Curaviva-Vorgaben (Aktivierung Einzelgüter ab CHF 5'000 / Massengüter ab CHF 20'000) über die Nutzungsdauer von in der Regel 10 Jahren (Ausnahmen bilden immaterielle Anlagen, IT-Soft- und Hardware, und Sachanlagen mit 5 bzw. 4 Jahren) abgeschrieben.

Der Pensionsertrag beläuft sich im Jahr 2026 auf CHF 13,36 Mio. und vermindert sich damit gegenüber dem Budget 2025 um CHF 234'700. Die Reduktion ist darauf zurückzuführen, dass der Anteil an «Wohnen mit Dienstleistungen» steigt, während der Anteil an «Wohnen mit Pflege» (Vollpension) im gleichen Verhältnis zurückgeht – letztere generieren jedoch im Durchschnitt höhere Pensionserträge.

Der Erlös aus Verkäufen betrug im Geschäftsjahr 2024 rund CHF 692'000, im Budget 2025 wird von Verkaufserlösen in der Höhe von CHF 691'000 ausgegangen. Es wird damit gerechnet, die Erlöse aus Verkäufen im Geschäftsjahr 2026 um weitere CHF 15'000 auf CHF 706'000 zu steigern. Durch die Umstellung mit dem neuen Kontenplan gab es eine Verschiebung zwischen Dienstleistungen und Erlös aus Verkäufen.

Die Berechnung des Pensionsertrags für «Wohnen mit Pflege» basiert auf den aktuell gültigen Tages- und Nachtgebühren. Anteil EL-Bezüger: BVF 40%, BBP 20%. Es wird mit einer Auslastung von 95% gerechnet. Die Pensionsgelder der Wohnungen (Hochhaus, Scheibenhäuser und Westbau 4. OG) basieren auf einer Auslastungsplanung von 95%.

3.3.17 Bürgerliches Sozialzentrum

2440 Bürgerliches Sozialzentrum	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Personalaufwand	1'009'500	943'400	845'864	163'636	19.3
Behörden und Kommissionen	0	23'000	19'900	-19'900	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	785'000	709'000	656'521	128'479	19.6
Zulagen	12'000	11'100	8'280	3'720	44.9
Arbeitgeberbeiträge	169'200	151'300	135'291	33'909	25.1
Übriger Personalaufwand	43'300	49'000	25'872	17'428	67.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	118'300	209'600	128'094	-9'794	-7.6
Material- und Warenaufwand	17'200	15'600	11'346	5'854	51.6
Nicht aktivierbare Anlagen	12'100	44'200	14'934	-2'834	-19.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0	16'000	15'567	-15'567	-100.0
Dienstleistungen und Honorare	53'200	84'500	50'986	2'214	4.3
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	14'300	23'800	15'021	-721	-4.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'000	7'500	7'088	-2'088	-29.5
Spesenentschädigungen	12'000	14'000	8'506	3'494	41.1
Verschiedener Betriebsaufwand	4'500	4'000	4'647	-147	-3.2
Beiträge	0	500	0	0	-
Geschenke an Dritte	0	500	0	0	-
Interne Verrechnungen	160'100	132'500	132'170	27'930	21.1
Leistungen «HR»	700	0	0	700	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	9'400	4'500	4'500	4'900	108.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	45'200	49'000	50'200	-5'000	-10.0
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	43'800	38'000	36'750	7'050	19.2
Interner Mietzins	58'000	41'000	40'720	17'280	42.4
Dienstleistungen vom «Burgerspittel»	1'500	0	0	1'500	-
Versicherungen	1'500	0	0	1'500	-
Total ordentlicher Aufwand	1'287'900	1'286'000	1'106'128	181'772	16.4
Entgelte	442'000	461'500	416'077	25'923	6.2
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	440'000	458'000	414'985	25'015	6.0
Rückerstattungen	2'000	3'500	1'092	908	83.1
Interne Verrechnungen	68'000	74'500	55'526	12'474	22.5
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	55'000	60'500	42'465	12'535	29.5
Verbilligung Dienstl. «Bürgerliches Sozialzentrum»	13'000	14'000	13'061	-61	-0.5
Total ordentlicher Ertrag	510'000	536'000	471'603	38'397	8.1
Betriebsergebnis	-777'900	-750'000	-634'525	-143'375	22.6
Operatives Ergebnis	-777'900	-750'000	-634'525	-143'375	22.6

Das Bürgerliche Sozialzentrum ist der Sozialdienst der Burgergemeinde Bern. Als polyvalentes Kompetenzzentrum bietet es seine Leistungen den sozialhilfeleistenden Burgergemeinden im Kanton Bern, den Zünften und Gesellschaften und der bürgerlichen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde an.

Der Aufwand ist mit CHF 1,29 Mio. budgetiert, dies sind 16% mehr als im Rechnungsjahr 2024 und in etwa gleich hoch wie im Budget 2025.

Der Personalaufwand ist CHF 76'000 höher als im Vorjahresbudget 2025 auf Basis der bewilligten 7,1 FTE. Darin enthalten sind ein möglicher Personalaufwand für das Projekt «Betriebliche Sozialberatung» sowie ein Beitrag für die Kooperation Eltern Walk-in.

Beim Sach- und Betriebsaufwand ist einerseits mit tieferen IT-Kosten zu rechnen, da der Ersatz der Geräte «end of life» gemäss Übersicht IT im Jahr 2025 erfolgen wird und dann erst wieder im Jahr 2029. Jedoch wird ein Ersatz der Kaffeemaschine budgetiert.

Auf der Ertragsseite gibt es erhöhte Einnahmen im Vergleich zur Rechnung 2024 aufgrund verbesserter Leistungserfassung und erhöhter Fallkomplexität. Im Budget 2025 war angedacht, einen Ertrag von CHF 25'000 für die betriebliche Sozialberatung zu generieren, auf diesen wird im Budget 2026 nun verzichtet.

3.3.18 Armengut

2450 Armengut	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	14'700	34'700	32'894	-18'194	-55.3
Behörden und Kommissionen	0	20'000	18'448	-18'448	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'900	12'900	12'821	79	0.6
Arbeitgeberbeiträge	1'300	1'300	1'161	139	12.0
Übriger Personalaufwand	500	500	464	36	7.8
Sach- und übriger Betriebsaufwand	102'300	85'500	152'387	-50'087	-32.9
Material- und Warenaufwand	300	300	163	137	83.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'200	0	1'849	-649	-35.1
Dienstleistungen allgemein	16'300	5'700	62'730	-46'430	-74.0
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	5'000	0	20'448	-15'448	-75.5
Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz	70'000	70'000	58'510	11'490	19.6
Spesenentschädigungen	9'000	9'000	8'686	314	3.6
Verschiedener Betriebsaufwand	500	500	0	500	-
Finanzaufwand	0	0	2'850	-2'850	-100.0
Zinsaufwand	0	0	2'850	-2'850	-100.0
Beiträge	879'000	882'000	413'677	465'323	112.5
Sozialhilfe	650'000	650'000	269'818	380'182	140.9
KES-Massnahmen	150'000	150'000	84'856	65'144	76.8
Bevorschussung Alimente	50'000	50'000	40'962	9'038	22.1
Überbrückungen	14'000	14'000	6'041	7'959	131.7
Ausbildungsbeiträge	15'000	15'000	9'000	6'000	66.7
Renten	0	3'000	3'000	-3'000	-100.0
Interne Verrechnungen	58'000	62'400	44'865	13'135	29.3
Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	55'000	60'000	42'465	12'535	29.5
Versicherungen	600	0	0	600	-
Total ordentlicher Aufwand	1'054'000	1'064'600	646'673	407'327	63.0
Entgelte	202'000	202'000	163'916	38'084	23.2
Einbürgerungsgebühren	0	0	2'000	-2'000	-100.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	2'000	2'000	9'498	-7'498	-78.9
Rückerstattungen	200'000	200'000	152'418	47'582	31.2
Verschiedene Erträge	3'000	3'000	7'204	-4'204	-58.4
Verschiedene betriebliche Erträge	3'000	3'000	7'204	-4'204	-58.4
Finanzertrag	1'023'700	0	21'790	1'001'910	4598.1
Zinsertrag	0	0	516	-516	-100.0
Realisierte Gewinne FV	1'000'000	0	7'485	992'515	13259.9
Liegenschaftsertrag FV	23'700	0	13'788	9'912	71.9
Total ordentlicher Ertrag	1'228'700	205'000	192'910	1'035'790	536.9
Betriebsergebnis	174'700	-859'600	-453'764	628'464	138.5
Verzinsung SF Armengut	138'700	101'200	117'800	20'900	17.7
Operatives Ergebnis	313'400	-758'400	-335'964	649'364	193.3
Resultatverwendung	313'400	-758'400	-335'964	649'364	193.3
Einlage in SF Armengut	-313'400	0	-2'000	-311'400	-15570.0
Zu Lasten Eigenkapital BG	0	758'400	337'964	-337'964	-100.0
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Das Armengut übernimmt im Rahmen des definierten Leistungsauftrags die Deckung der Aufwendungen für die Sozialhilfe und den Kindes- und Erwachsenenschutz von Bürgerinnen und Bürgern,

die keiner Gesellschaft oder Zunft angehören (BoZ) oder für welche die Burgergemeinde Bern diese Aufgaben übernommen hat. Ausserdem können aus dem Armengut fallbezogen Stipendien und Ausbildungsdarlehen entrichtet werden. Seit Anfang 2018 übernimmt das Armengut die Kostenfinanzierung in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz für die Zunft zu Webern.

Grundsätzlich ist das Budget 2026 eine Fortschreibung des Budgets 2025. Einzig die interne Verrechnung der Dienstleistungen des Bürgerlichen Sozialzentrums wurde nach Rücksprache mit letzterem etwas angepasst.

Ebenfalls neu ist die Budgetierung in diversen Konten, für die im Jahr 2024 dem Armengut zugesprochenen Erbschaft. Betroffen davon sind insbesondere die intern verrechnete höhere Verzinsung des Kapitals und die ganze Kontengruppe für die Immobilien. Geplant ist, dass die Immobilie im Bau-recht verkauft wird. Ob dieser Gewinn bereits im laufenden Jahr, oder im Budgetjahr 2026 erfolgen wird, ist noch offen, wird aber vorsorglich im Budget 2026 mit CHF 1,0 Mio. und den daraus resultierenden zusätzlichen Baurechtszinsen budgetiert. Nach Abwicklung der Erbschaft sollten sich die Aufwände für die Dienstleistungen Dritter stark verringern. Budgetiert werden nur noch die Aufwände der Domänenverwaltung für die Liegenschaftsverwaltung.

Im Budget 2026 fällt die testamentarische Zuwendung aus dem Armengut weg, dies betraf eine Rente einer ehemaligen Haushalthilfe eines Verstorbenen. Zudem fällt die Entschädigung der Kommission weg, welche neu bei den Behörden budgetiert und ausbezahlt wird.

3.3.19 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24	
				in CHF	in %
Personalaufwand	748'100	771'900	670'024	78'076	11.7
Behörden und Kommissionen	0	6'000	4'500	-4'500	-100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	604'200	613'700	537'076	67'124	12.5
Zulagen	3'000	2'800	2'760	240	8.7
Arbeitgeberbeiträge	128'400	132'400	102'018	26'382	25.9
Übriger Personalaufwand	12'500	17'000	23'670	-11'170	-47.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	166'000	179'200	158'597	7'403	4.7
Material- und Warenaufwand	15'400	15'400	8'555	6'845	80.0
Nicht aktivierbare Anlagen	14'000	19'000	21'378	-7'378	-34.5
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3'000	15'000	14'121	-11'121	-78.8
Dienstleistungen und Honorare	106'500	101'500	100'248	6'252	6.2
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	5'500	7'000	2'787	2'713	97.3
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'000	5'000	4'434	566	12.8
Spesenentschädigungen	11'000	11'000	6'834	4'166	61.0
Verschiedener Betriebsaufwand	5'600	5'300	239	5'361	2239.2
Interne Verrechnungen	163'700	138'000	143'520	20'180	14.1
Leistungen «Bürgerkanzlei»	3'300	0	0	3'300	-
Leistungen «HR»	4'500	0	0	4'500	-
Leistungen «Finanzverwaltung»	7'200	2'500	2'500	4'700	188.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	41'800	41'100	46'600	-4'800	-10.3
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	0	500	0	0	-
Interner Mietzins / HKNK und übrige Betriebskosten	106'400	94'400	94'420	11'980	12.7
Versicherungen	500	0	0	500	-
Total ordentlicher Aufwand	1'077'800	1'089'100	972'141	105'659	10.9
Entgelte	235'600	237'800	222'469	13'131	5.9
Gebühren für Amtshandlungen	20'000	20'000	27'790	-7'790	-28.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	215'600	217'800	194'429	21'171	10.9
Rückerstattungen	0	0	250	-250	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	235'600	237'800	222'469	13'131	5.9
Betriebsergebnis	-842'200	-851'300	-749'672	-92'528	-12.3
Operatives Ergebnis	-842'200	-851'300	-749'672	-92'528	-12.3

Die bürgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (bKESB) ist zuständig für die im Kanton Bern wohnhaften Angehörigen der fünf Burgergemeinden Bern, Biel, Bözingen, Burgdorf und Thun sowie der dreizehn Gesellschaften und Zünfte von Bern. Die Burgergemeinde Bern ist die Sitzgemeinde. Sie trägt 80% der Betriebskosten; die übrigen Burgergemeinden und die Gesellschaften und Zünfte übernehmen die restlichen 20% zu gleichen Teilen. Die Modalitäten der Zusammenarbeit und die Kostentragung sind in einem Zusammenarbeitsvertrag festgelegt.

Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist festzuhalten, dass die Vorgabe zur Lohnanpassung von 1,5% eingehalten wurde. Im Vergleich zum Budget 2025 verringert sich der Betrag um CHF 15'500 auf CHF 598'200. Die ist insbesondere auf die im Jahr 2024 erfolgten Neubesetzungen der Stellen Mitarbeiterin Administration sowie Behördenschreiberin zurückzuführen. Zusätzlich wurde eine Mitarbeiterin als Aushilfe budgetiert, welche zu einem Pensum von 20 % angestellt werden konnte.

Der im Jahr 2025 budgetierte Betrag für Büromöbel und Geräte von CHF 10'000, welcher unter «nicht aktivierbaren Anlagen» budgetiert wurde, wird unverändert weitergeführt, da im Jahr 2026 mit Kosten für die Anschaffung weiterer Stehpulte für Mitarbeitende sowie neuen Archivschränken zu rechnen ist.

Das Budget für Dienstleistungen und Honorare externer Beraterinnen und Berater bleibt unverändert bei CHF 105'000. Darin enthalten sind die Unterstützung des Revisorats durch eine externe Treuhänderin und die laufenden Dienstleistungen von Talus mit weiterhin CHF 67'500. Zudem ist aufgrund der anstehenden (Langzeit-)Archivierung von Dossiers, welche allenfalls auch elektronisch erfolgen wird, weiterhin mit erhöhten Ausgaben für eine externe Beratung zu rechnen.

Über das Konto «Informatik Nutzungsaufwand» werden die monatliche Abonnementstaxe an «TUS-Telekommunikation und Sicherheit» für das alarmNET und die Kosten für den separaten Internetanschluss für das Alarmsystem verbucht. Der Posten wird aufgrund des Betrags in der Rechnung 2024 erhöht.

3.3.20 Beiträge

Die einmaligen und wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge) und die Beiträge aus dem Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte in der Zuständigkeit des Kleinen Burgerrats) erscheinen in mehreren Geschäftsbereichen, da sie unterschiedliche Förderbereiche betreffen. Aus der folgenden Tabelle sind die für das Jahr 2025 budgetierten Werte zusammengefasst ersichtlich:

Einmalige Beiträge	Budget 2026	Wiederkehrende Beiträge	Budget 2026
Total	4'105'700	Total	2'381'800
Präsidiale Beiträge	400'000	Präsidiale Beiträge	230'000
Beiträge Wissenschaft und Bildung	330'000	Beiträge Wissenschaft und Bildung	78'500
Beiträge Kultur	2'175'700	Beiträge Kultur	1'839'000
Beiträge EKG	800'000	Beiträge EKG	126'500
Beiträge Soziales	400'000	Beiträge Soziales	107'800

Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung

2190 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	530'000	2'500'000	0	530'000	-
Dienstleistungen und Honorare	530'000	2'500'000	0	530'000	-
Beiträge	4'794'900	4'794'900	4'864'420	-69'520	-1.4
Bernisches Historisches Museum	2'506'400	2'506'400	2'506'400	0	0.0
- <i>Ordentlicher Beitrag</i>	<i>2'356'400</i>	<i>2'356'400</i>	<i>2'356'400</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>
- <i>Beitrag aus Zusatzvereinbarung</i>	<i>150'000</i>	<i>150'000</i>	<i>150'000</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>
Universitätsbibliothek Bern	1'730'000	1'730'000	1'730'000	0	0.0
- <i>Beitrag an Zentrum Historische Bestände</i>	<i>1'730'000</i>	<i>1'730'000</i>	<i>1'730'000</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>
Verein Museumsquartier Bern	150'000	150'000	250'000	-100'000	-40.0
Wiederkehrende Beiträge	78'500	78'500	78'500	0	0.0
Einmalige Beiträge	330'000	330'000	299'520	30'480	10.2
Total ordentlicher Aufwand	5'324'900	7'294'900	4'864'420	460'480	9.5
Entnahmen Fonds und Rückstellungen	150'000	150'000	270'000	-120'000	-44.4
Entnahmen aus unselbstständigen Stiftungen	150'000	150'000	270'000	-120'000	-44.4
Total ordentlicher Ertrag	150'000	150'000	270'013	-120'013	-44.4
Betriebsergebnis	-5'174'900	-7'144'900	-4'594'407	-580'493	12.6
Operatives Ergebnis	-5'174'900	-7'144'900	-4'594'407	-580'493	12.6

Den ordentlichen Beiträgen an das Bernische Historische Museum und die Universitätsbibliothek (Zentrum Historische Bestände) liegen die Leistungsvereinbarungen 2024–2027 zugrunde.

Die budgetierten Beiträge an den Verein Museumsquartier Bern ergeben sich aus dem Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 29. März 2021, mit dem bis 2024 ein jährlicher Beitrag in der Höhe von CHF 250'000 aus dem Kocher-Fonds beschlossen wurde. Ab 2025 werden jährlich nur noch CHF 150'000 budgetiert. Die Entnahme aus dem Fonds erfolgt über den Ertrag «Entnahmen aus unselbstständigen Stiftungen» und die Verbuchung des Aufwands über den separat ausgewiesenen budgetierten Beitrag an den Verein Museumsquartier Bern.

Für den Anteil der Burgergemeinde Bern an den Projektierungskosten zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums sind im Budget 2025 auf dem Konto 3131.00 «Planungen und Projektierungen Dritter» der Erfolgsrechnung CHF 2,5 Mio. berücksichtigt, da es sich hier nicht um aktivierungspflichtiges Verwaltungsvermögen der Burgergemeinde Bern handelt. Sofern alle Parteien (Kanton Bern, Stadt Bern und Burgergemeinde Bern) den Ausführungskredit im Jahr 2026 genehmigen, werden die nächsten Kosten für dieses Projekt erst wieder im Jahr 2027 erwartet und budgetiert. Im KBR vom 18.08.2025 wurde der Kredit für die städtebauliche Studie für das Museumsquartier genehmigt und die CHF 530'000 werden im Budget 2026 berücksichtigt.

Beiträge und Projekte Kultur

2290 Beiträge und Projekte Kultur	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF in %	
Beiträge	4'014'700	4'014'700	3'587'820	426'880	11.9
Wiederkehrende Beiträge	1'839'000	1'739'000	1'644'500	194'500	11.8
Einmalige Beiträge	2'175'700	2'275'700	1'943'320	232'380	12.0
Total ordentlicher Aufwand	4'014'700	4'014'700	3'587'820	426'880	11.9
Entgelte	0	0	3'300	-3'300	-100.0
Rückerstattungen	0	0	3'300	-3'300	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	3'300	-3'300	-100.0
Betriebsergebnis	-4'014'700	-4'014'700	-3'584'520	-430'180	12.0
Operatives Ergebnis	-4'014'700	-4'014'700	-3'584'520	-430'180	12.0

Im Budget 2026 werden CHF 100'000 für die wiederkehrenden Beiträge und Projekte Kultur aus dem Bereich einmalige Beiträge verschoben. Der gesamte Budgetbetrag 2026 in diesem Bereich entspricht somit dem Vorjahresbudget. Der Grund dafür ist, dass die Kulturkommission ab 2026 Beitragsvereinbarungen mit Institutionen abschliessen wird, welche bereits seit Jahren mit einmaligen Beiträgen gefördert und von deren Qualität sie in hohem Masse überzeugt ist.

In der folgenden Aufstellung sind alle budgetierten wiederkehrenden Kulturbeiträge aufgeführt, welche mindestens CHF 0,1 Mio. pro Jahr ausmachen:

Beitragsempfänger	Beschlussdatum	Laufzeit	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Stiftung Bühnen Bern	GBR am 05.05.2025	2025–2027	0.60 Mio.	0.60 Mio.	0.60 Mio.
Stiftung Schloss Oberhofen	GBR am 29.04.2024	2025–2028	0.18 Mio.	0.18 Mio.	0.20 Mio.
Stiftung Camerata Bern	GBR am 27.02.2023	2024–2027	0.21 Mio.	0.21 Mio.	0.21 Mio.
Berner Münster-Stiftung	GBR am 27.02.2023	2024–2027	0.10 Mio.	0.10 Mio.	0.10 Mio.

Beiträge und Projekte Engagement in Kultur und Gesellschaft

2390 Beiträge und Projekte EKG	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Beiträge	1'286'500	1'246'500	567'002	719'498	126.9
Wiederkehrende Beiträge	126'500	126'500	104'500	22'000	21.1
Einmalige Beiträge	800'000	800'000	334'500	465'500	139.2
Preise der Burgergemeinde Bern / Ideenwettbewerb	210'000	170'000	75'000	135'000	180.0
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Wald (Dritte)	150'000	150'000	53'002	96'998	183.0
Interne Verrechnungen	350'000	500'000	353'882	-3'882	-1.1
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Wald	350'000	350'000	189'317	160'683	84.9
Öffentlichkeitsarbeit Wald	0	150'000	164'565	-164'565	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	1'636'500	1'746'500	920'884	715'616	77.7
Betriebsergebnis	-1'636'500	-1'746'500	-920'884	-715'616	77.7
Operatives Ergebnis	-1'636'500	-1'746'500	-920'884	-715'616	77.7

Das Betriebsergebnis der Beiträge und Projekte EKG nimmt im Vergleich zum Budget 2025 um CHF 110'000 ab. Einerseits gibt es eine Zunahme von CHF 40'000 ist, da ab 2025 neu der Ideenwettbewerb durchgeführt wird (nächstes Mal im Jahr 2028), in den zwei Jahren dazwischen (2026/2027) werden wie bis anhin die Preise der Burgergemeinde Bern vergeben. Seit dem Budget 2024 wurde die im Geschäftsbereich 2060 «Forstbetrieb» anfallende «Öffentlichkeitsarbeit Wald» von diesem Geschäftsbereich übernommen. Ab dem Budget 2026 werden diese Kosten nun neu vom Geschäftsbereich 1131 «Wald» übernommen.

Im Weiteren bilden die intern verrechneten Aufwände für die Abgeltung der «Gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald» die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Erfolgsrechnung des Geschäftsbereichs 1131 «Wald». Über dieses Konto werden im Sinne der Allgemeinheit sich im Wald aufdrängende Sicherheitsmassnahmen finanziert.

Beiträge und Projekte Soziales

2490 Beiträge und Projekte Soziales	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Beiträge	507'800	507'800	372'130	135'670	36.5
Wiederkehrende Beiträge	107'800	87'800	54'800	53'000	96.7
Einmalige Beiträge	400'000	420'000	317'330	82'670	26.1
Abschreibungen VV	0	0	6'726'922	-6'726'922	-100.0
Abschreibungen Alterspolitik	0	0	6'726'922	-6'726'922	-100.0
Interne Verrechnungen	554'400	568'000	548'421	5'979	1.1
Verbilligung Mietzinsen	491'400	504'000	485'361	6'040	1.2
Verbilligung Dienstl. «Bürgerliches Sozialzentrum»	13'000	14'000	13'061	-61	-0.5
Sozialbeitrag Nutzung Innenhof Burgerspital	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	1'062'200	1'075'800	7'647'473	-6'585'273	-86.1
Betriebsergebnis	-1'062'200	-1'075'800	-7'643'773	6'581'573	-86.1
Operatives Ergebnis	-1'062'200	-1'075'800	-7'643'773	6'581'573	-86.1

Im Budget 2026 für die wiederkehrenden Beiträge und Projekte Soziales werden CHF 20'000 aus dem Bereich einmalige Beiträge gegenüber dem Vorjahr verschoben. Der Gesamtbetrag für den Bereich Beiträge 2026 entspricht dem Vorjahresbudget.

Der mit dem Übergang auf HRM2 per 1. Januar 2017 vorhandene Restbuchwert aus dem Realisierungskredit der «Neuen Alterspolitik» ist im Verwaltungsvermögen aktiviert und wurden linear mit 12,5% innert acht Jahren über den Geschäftsbereich 2480 «Beiträge und Projekte Soziales» vollständig abgeschrieben; letztmals im Rechnungsjahr 2024. Somit ist seit dem Budgetjahr 2025 keine Abschreibung mehr vorgesehen.

Die Position «Verbilligung Mietzinse» bezieht sich auf die Mieterinnen und Mieter im Erdgeschoss des Burgerspitals am Bahnhofplatz 2, das Berner Generationenhaus und das burgerliche Sozialzentrum. Für die Nutzung des Innenhofs wird ein Sozialbeitrag über CHF 50'000 an die 2070 «Zentralen Immobilien Verwaltungsvermögen» intern verrechnet.

3.4 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
1 Ertragbringend	0	0	0	0	-
10 Finanzanlagen	0	0	0	0	-
1011 Geld- und Wertschriftenanlagen	0	0	0	0	-
11 Sachanlagen	0	0	0	0	-
1111 Immobilien FV	0	0	0	0	-
1131 Wald	0	0	0	0	-
2 Aufgabenerfüllend	8'310'800	6'234'100	2'212'794	6'098'006	275.6
20 Zentrale Leistungen	1'468'000	3'066'200	865'780	602'220	-69.6
2000 Behörden	0	0	0	0	-
2010 Bürgerkanzlei	89'600	85'200	60'453	29'147	48.2
2020 Human Ressource	0	0	0	0	-
2030 finanzverwaltung	873'400	1'834'000	465'358	408'042	87.7
2040 Zentrale Informatik	0	362'000	89'382	-89'382	-100.0
2050 Domänenverwaltung	0	0	0	0	-
2051 Zentrale Immobilien VV	505'000	785'000	242'560	262'440	108.2
2060 Forstbetrieb	0	0	8'025	-8'025	-100.0
2090 Steuern	0	0	0	0	-
2095 Abschreibungen a. o. LU	0	0	0	0	-
21 Wissenschaft	2'055'000	1'163'000	193'049	1'861'951	-964.5
2110 Bürgerbibliothek	0	0	0	0	-
2120 Naturhistorisches Museum	2'055'000	1'163'000	193'049	1'861'951	-964.5
2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	0	0	0	0	-
22 Kultur	725'000	530'000	405'807	319'193	-78.7
2210 Casino Bern	0	0	231'176	-231'176	100.0
2221 St. Petersinsel	725'000	530'000	174'632	550'369	-315.2
2280 Beiträge und Projekte Kultur	0	0	0	0	-
23 Engagement in Kultur und Gesellschaft	0	0	0	0	-
2380 Beiträge und Projekte EKG	0	0	0	0	-
24 Soziales	4'062'800	1'474'900	748'158	3'314'642	-443.0
2410 SORA	42'300	35'800	188'328	-146'028	-77.5
2420 Berner Generationenhaus	0	0	0	0	-
2430 Burgerspittel	4'020'500	1'439'100	559'830	3'460'670	618.2
2440 Bürgerliches Sozialzentrum	0	0	0	0	-
2450 Armengut	0	0	0	0	-
2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	0	0	0	0	-
2480 Beiträge und Projekte Soziales	0	0	0	0	-
Total Nettoinvestitionen	8'310'800	6'234'100	2'212'794	6'098'006	275.6

4 Sachgruppen

4.1 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
Personalaufwand	48'804'400	46'960'000	44'365'869	4'438'531	10.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'262'900	30'504'300	25'018'744	5'244'156	21.0
Abschreibungen VV	12'807'700	10'629'500	15'211'933	-2'404'233	-15.8
Finanzaufwand	22'010'000	14'895'000	12'193'569	9'816'431	80.5
Einlagen in Fonds, Rückstellungen und SF	10'000	17'545'300	17'463'603	-17'453'603	-99.9
Beiträge	12'295'600	12'114'300	10'545'330	1'750'270	16.6
Ausserordentlicher Aufwand	130'400	0	127'616	2'784	2.2
Interne Verrechnungen	22'108'400	22'946'800	21'376'555	731'845	3.4
Total ordentlicher Aufwand	148'429'400	155'595'200	146'303'219	2'126'181	1.5
Entgelte	49'779'900	50'634'300	48'689'775	1'090'125	2.2
Finanzertrag	77'315'300	73'114'500	74'291'268	3'024'032	4.1
Entnahmen Fonds, Rückstellungen und SF	460'900	10'394'600	5'698'665	-5'237'765	-91.9
Beiträge für eigene Rechnung	1'186'300	1'175'800	1'379'022	-192'722	-14.0
Ausserordentlicher Ertrag	130'400	131'600	129'447	953	0.7
Interne Verrechnungen	22'108'400	22'946'800	21'376'555	731'845	3.4
Total ordentlicher Ertrag	150'981'200	158'397'600	151'564'732	-583'532	-0.4
Betriebliches Ergebnis	2'551'800	2'802'400	5'261'513	-2'709'713	-51.5

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränd. zur RG 24 in CHF	in %
50 Sachanlagen	7'042'800	3'617'900	1'495'568	5'547'232	370.9
52 Immaterielle Anlagen	1'268'000	2'616'200	717'225	550'775	76.8
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	6'069'117	-6'069'117	-100.0
Total Ausgaben	8'310'800	6'234'100	8'281'911	28'889	0.3
65 Übertrag von Beteiligungen	0	0	6'069'117	-6'069'117	-100.0
Total Einnahmen	0	0	6'069'117	-6'069'117	-100.0
69 Übertrag an Bilanz	8'310'800	6'234'100	2'212'794	6'098'006	275.6
Total	8'310'800	6'234'100	2'212'794	6'098'006	275.6
Nettoinvestitionen	8'310'800	6'234'100	2'212'794	6'098'006	275.6

5 Substanzindex

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des ertragbringenden Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltverordnung vom 17. Oktober 2022 (BRS 11.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des ertragbringenden Eigenkapitals ins Verhältnis zum nominellen Bruttoinlandprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des ertragbringenden Eigenkapitals und dem nominellen BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder über 110% steigen sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 9 der Finanzhaushaltverordnung verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2026 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Budget 2026 (31.12.2026)	Budget 2025 (31.12.2025)	Rechnung 2024 (31.12.2024)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	850'309	836'269	823'727	469'338
Veränderung in Mio. CHF	14'040	12'542	18'331	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell (Juni 2025)	1.68%	1.52%	2.28%	-
Ertragbringendes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'239'890'499	1'209'598'799	1'173'234'999	660'554'208
Veränderung in CHF gegenüber Vorjahr	30'291'700	36'363'800	61'356'890	-
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	2.50%	3.10%	5.52%	-
Substanzindex per 31.12.	103.61%	102.77%	101.20%	100.00%
Verhältnis ertragbringendes Eigenkapital zu BIP per 31.12.	685.79	691.36	702.10	710.52
Ertragbringendes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'239'890'499	1'209'598'799	1'173'234'999	660'554'208
Ertragbringendes Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	1'196'739'212	1'176'979'079	1'159'327'257	660'554'208
Schwankungsreserve in CHF	43'151'287	32'619'720	13'907'742	0
1 Prozent des Substanzindex in CHF	11'967'392	11'769'791	11'593'273	6'605'542
1 Promille des Substanzindex in CHF	1'196'739	1'176'979	1'159'327	660'554

Zur Herleitung der Substanzentwicklung wurde für das Budgetjahr 2026 und die beiden Vergleichsjahre das Bruttoinlandprodukt als Berechnungsgrundlage den aktuellen Gegebenheiten angepasst (Prognose SECO für nominelles BIP vom 16. Juni 2025).

Mit dem Rechnungsergebnis 2024 wies das ertragbringende Eigenkapital einen Bestand von rund CHF 1,17 Mia. und einen mit aktuellen BIP-Zahlen bereinigten Substanzindex von 102,77% aus. Im Jahr 2026 wird sich der Substanzindex voraussichtlich auf 103,61% erhöhen, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 0,16% auf 1,68% einem Wachstum des ertragbringenden Eigenkapitals von 2,50% gegenübersteht. Im Jahr 2026 bleibt somit der Substanzindex gemäss dieser Prognose über der Grenze von 100% und es sind keine Korrekturmassnahmen vorzusehen. Die Situation im Allgemeinen ist aber weiter zu beobachten.

Mit dem steigenden Substanzindex verbessert sich auch die Schwankungsreserve auf voraussichtlich rund CHF +43,2 Mio. per 31.12.2026, das ertragsbringende Eigenkapital wächst auf CHF 1,24 Mia. Die Schwankungsreserve enthält das Vermögen, welches ausgegeben werden könnte, ohne dass der Sub-

stanzindexindex unter 100% fallen würde. Aufgrund des weiterhin unsicheren Wirtschaftswachstums sind die ausgewiesenen Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Substanzindex mit einer gewissen Vorsicht zu beurteilen.

6 Antrag

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden Beschluss:

1. Das Budget für das Jahr 2026 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 20. Oktober 2025

Namens des Kleinen Burgerrats

Der Burgergemeindepräsident:

Bruno Wild

Die Burgergemeindeschreiberin

Henriette von Wattenwyl